

TUI AG Geschäftsjahr 2008

Zwischenbericht 1. Januar – 30. September 2008



Inhalt

2 Wirtschaftliche Lage

- 2 **Wirtschaftliches Umfeld**
- 2 **Besondere Ereignisse im Quartal und nach dem Stichtag**
- 3 **Umsatz und Ertragslage des Konzerns**
 - 3 Umsatzentwicklung der Sparten
 - 4 Ergebnisentwicklung der Sparten
- 7 **Entwicklung in der Sparte Touristik**
 - 8 TUI Travel
 - 11 TUI Hotels & Resorts
 - 13 Kreuzfahrten
- 14 **Aufgegebener Geschäftsbereich**
- 17 **Konzernergebnis**
- 20 **Vermögens- und Finanzlage**
- 22 **Weitere Segmentkennzahlen**
- 23 **Ausblick**
- 25 **Corporate Governance**

26 Zwischenabschluss

- 26 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 27 Konzernbilanz
- 28 Zusammengefasste Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
- 28 Zusammengefasste Kapitalflussrechnung

29 Anhang

- 29 Grundlagen der Rechnungslegung
- 29 Konsolidierungskreis
- 33 Aufgegebener Geschäftsbereich
- 35 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 39 Erläuterungen zur Konzernbilanz
- 40 Eigenkapitalveränderungen
- 41 Haftungsverhältnisse
- 41 Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- 41 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung
- 42 Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnungen
- 43 Segmentkennzahlen
- 43 Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

44 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

3. Quartal und 9 Monate 2008

TUI Konzern in Zahlen

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Fortzuführende Geschäftsbereiche						
Umsatzerlöse	6 871	5 835	+ 17,8	15 248	12 230	+ 24,7
EBITDAR	900	954	- 5,7	1 098	1 210	- 9,2
EBITDA	703	782	- 10,2	535	736	- 27,3
EBITA	594	672	- 11,6	165	440	- 62,5
davon Touristik	616	638	- 3,4	165	412	- 60,0
davon Zentralbereich	- 22	34	n. a.	0	28	n. a.
Bereinigtes EBITA	773	723	+ 6,9	660	541	+ 22,0
davon Touristik	795	689	+ 15,4	660	507	+ 30,2
davon Zentralbereich	- 22	34	n. a.	0	34	n. a.
Aufgegebener Geschäftsbereich						
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereich	111	97	+ 14,4	251	195	+ 28,7
EBITA	66	95	- 30,5	156	245	- 36,3
Bereinigtes EBITA	86	107	- 19,6	219	76	+ 188,2
Konzern						
EBITA	660	767	- 14,0	321	685	- 53,1
Bereinigtes EBITA	859	830	+ 3,5	879	617	+ 42,5
Konzernergebnis	448	462	- 2,9	45	427	- 89,5
Ergebnis je Aktie unverwässert	in € + 1,00	+ 1,73	- 42,2	+ 0,07	+ 1,46	- 95,2
Investitionen in Sachanlagen	336	217	+ 55,0	810	699	+ 15,9
Eigenkapitalquote (30.9.)	in % -	-	n. a.	16,4	18,9	- 13,0*)
Mitarbeiter (30.9.)	-	-	n. a.	79 192	75 795	+ 4,5

*) in Prozentpunkten

- Operative Ergebnisse in der Touristik und der Containerschifffahrt in den ersten neun Monaten gesteigert.
- Vertrag zum Verkauf der Containerschifffahrt erfolgreich abgeschlossen.
- Starke Finanz- und Liquiditätssituation des Konzerns nach Abschluss des Verkaufs der Containerschifffahrt.

Wirtschaftliche Lage im 3. Quartal 2008

Wirtschaftliches Umfeld

Die konjunkturelle Expansion der Weltwirtschaft hat sich im Jahresverlauf deutlich verlangsamt. Während im ersten Halbjahr 2008 die aus der Immobilien- und Finanzmarktkrise resultierenden Abschwungtendenzen am deutlichsten in den USA auftraten und sich die weltwirtschaftliche Expansion insgesamt als robust erwies, zeigten sich im dritten Quartal in immer mehr Regionen, auch im Euroraum, Zeichen einer konjunkturellen Abschwächung. Dadurch hat sich, wenn auch zeitverzögert, die wirtschaftliche Dynamik in den Schwellenländern ebenfalls verlangsamt. Im September hat sich die Situation durch die Schwierigkeiten einiger Finanzinstitute noch einmal verschärft. In allen wichtigen Industrieländern wurden daraufhin Maßnahmenprogramme zur Abmilderung der Vertrauenskrise an den Finanzmärkten aufgelegt. Infolge der sich verschärfenden Krise ging auch die Investitionstätigkeit zurück. Auf Grund der hohen Energieintensität der Produktion machte sich der Anstieg der Energiepreise zunehmend als Wachstumsbremse bemerkbar.

Besondere Ereignisse im Quartal und nach dem Stichtag

Im Rahmen der geplanten Trennung von der Containerschiffahrt endete am 26. September 2008 die Frist, innerhalb derer Kaufinteressenten Gebote für die Hapag-Lloyd AG abgeben konnten. Nach einer eingehenden Prüfung der erhaltenen Angebote hat der Aufsichtsrat der TUI AG in einer außerordentlichen Sitzung am 12. Oktober 2008 dem Verkauf sämtlicher Anteile der Hapag-Lloyd AG an eine Tochtergesellschaft der Albert Ballin KG zu einem Unternehmenswert von 4,45 Mrd. € zugestimmt. Gleichzeitig stimmte der Aufsichtsrat dem Erwerb einer unternehmerischen Beteiligung von 33,33 % für einen Kaufpreis von 700 Mio. € an der neuen Gesellschaft zu. Die TUI AG kann über ihre Anteile an der Gesellschaft verfügen. Die Mitgesellschafter haben ein Vorkaufsrecht. Darüber hinaus verfügt die TUI AG über ein Andienungsrecht der Anteile gegenüber den übrigen Gesellschaftern, das erstmalig zum 1. Januar 2012 ausgeübt werden kann. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Kartellbehörden. Der Aufsichtsrat stimmte ferner zu, dass die Aktionäre der TUI AG nach Vollzug des Verkaufs eine angemessene Sonderdividende erhalten. Die Höhe der Ausschüttung wird im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses festgelegt. Die sich nach dem Verkauf ergebende starke Liquiditäts- und Finanzsituation des Konzerns eröffnet Investitionsmöglichkeiten für den weiteren Ausbau des touristischen Geschäfts der TUI AG.

TUI AG hat in einer Meldung nach Rule 2.8 des Takeover Code der Londoner Börse bestätigt, dass derzeit keine Übernahmeabsicht für die ausstehenden Anteile der TUI Travel PLC besteht.

TUI Travel, Deutsche Lufthansa AG und Albrecht Knauf Industriebeteiligung GmbH hatten in den vergangenen Monaten Gespräche über die Prüfung einer möglichen Zusammenführung ihrer Tochtergesellschaften Hapag-Lloyd Fluggesellschaft mbH, Hapag-Lloyd Express GmbH, Germanwings GmbH und Eurowings Luftverkehrs AG unter einer gemeinsamen, eigenständigen Holding geführt. Die Umsetzung dieses Vorhabens innerhalb der nächsten zwölf Monate erscheint nach unserer Einschätzung nicht mehr als hochwahrscheinlich. Die Gespräche sind im Oktober 2008 beendet worden. Die auf die „TUIfly“-Gesellschaften entfallenden Vermögenswerte und Schulden wurden daher aus den „Zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ und „Verbindlichkeiten in Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ im dritten Quartal wieder in die entsprechenden Bilanzpositionen umgegliedert. TUI Travel wird unabhängig davon weiterhin mögliche Alternativen zur Neuordnung ihres deutschen Fluggeschäfts untersuchen.

Umsatz und Ertragslage des Konzerns

Umsatzentwicklung der Sparten

Umsatz der Sparten

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Touristik	6 837,9	5 843,9	+ 17,0	15 182,8	12 163,6	+ 24,8
TUI Travel	6 644,0	5 664,8	+ 17,3	14 690,6	11 723,7	+ 25,3
TUI Hotels & Resorts	142,9	126,8	+ 12,7	336,7	301,7	+ 11,6
Kreuzfahrten	51,0	52,3	- 2,5	155,5	138,2	+ 12,5
Zentralbereich	33,0	- 8,8 ^{*)}	n. a.	64,8	66,2	- 2,1
Fortzuführende Geschäftsbereiche	6 870,9	5 835,1	+ 17,8	15 247,6	12 229,8	+ 24,7
Containerschiffahrt	1 672,2	1 564,5	+ 6,9	4 633,5	4 460,7	+ 3,9
Aufgegebener Geschäftsbereich	1 672,2	1 564,5	+ 6,9	4 633,5	4 460,7	+ 3,9
Umsatz der Sparten	8 543,1	7 399,6	+ 15,5	19 881,1	16 690,5	+ 19,1

^{*)} infolge von IFRS 5 wechsellkursbedingt

Fortzuführende Geschäftsbereiche

Der Umsatz der fortzuführenden Geschäftsbereiche des TUI Konzerns lag im dritten Quartal 2008 um 17,8 % über dem Vorjahresniveau. Auch kumuliert für die ersten neun Monate fiel der Umsatz um 24,7 % höher aus.

Der Umsatz in der Touristik stieg im dritten Quartal 2008 auf 6,8 Mrd. €, ein Plus von 17,0 % gegenüber dem Vorjahresniveau. Das Umsatzwachstum wurde von allen touristischen Segmenten getragen, wobei insbesondere der Umsatz der TUI Travel konsolidierungsbedingt deutlich anstieg. Bereinigt um die Einbeziehung der Aktivitäten von First Choice, die im Vorjahresquartal mit den Werten vom September 2007 enthalten waren, ging der Umsatz der TUI Travel auf Grund reduzierter Veranstalterkapazitäten und des gesunkenen Wechselkurses des britischen Pfundes gegenüber dem Euro um 4,7 % im Vergleich zum Vorjahr zurück. In den ersten neun Monaten 2008 lag der Umsatz um 24,8 % über dem Vorjahreszeitraum; bereinigt um den Umsatzanteil von First Choice war bei der TUI Travel ein Rückgang von 3,2 % zu verzeichnen.

Aufgegebener Geschäftsbereich

Im aufgegebenen Geschäftsbereich, der die umgegliederten Aktivitäten der Containerschiffahrt einschließlich der Beteiligungen an Containerterminals umfasst, stieg der Umsatz im dritten Quartal um 6,9 % auf

1,7 Mrd. €. In den ersten neun Monaten 2008 übertraf der Umsatz der umgegliederten Containerschiffahrtsaktivitäten mit 4,6 Mrd. € den Vorjahreswert um 3,9 %. Wesentliche Ursachen hierfür waren das im Vorjahresvergleich höhere Frachtratenniveau sowie ein leichtes Mengenwachstum, denen der gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Vergleich zum Euro um 11,7 % schwächere US-Dollar-Kurs gegenüberstand.

Konzern

Insgesamt lag der Umsatz der Sparten des TUI Konzerns im dritten Quartal 2008 mit 8,5 Mrd. € um 15,5 % über dem Wert des Vorjahresquartals und in den ersten neun Monaten mit 19,9 Mrd. € um 19,1 % über dem Vorjahreswert.

Ergebnisentwicklung der Sparten

Bereinigtes Sparten-EBITA

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Touristik	795	689	+ 15,4	660	507	+ 30,2
TUI Travel	689	581	+ 18,6	520	366	+ 42,1
TUI Hotels & Resorts	101	101	+ 0,0	129	132	- 2,3
Kreuzfahrten	5	7	- 28,6	11	9	+ 22,2
Zentralbereich	- 22	34	n. a.	0	34	n. a.
Fortzuführende Geschäftsbereiche	773	723	+ 6,9	660	541	+ 22,0
Containerschiffahrt	86	107	- 19,6	219	76	+ 188,2
Aufgegebener Geschäftsbereich	86	107	- 19,6	219	76	+ 188,2
Bereinigtes Ergebnis der Sparten (EBITA)	859	830	+ 3,5	879	617	+ 42,5

Sparten-EBITA

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Touristik	616	638	- 3,4	165	412	- 60,0
TUI Travel	516	530	- 2,6	33	271	- 87,8
TUI Hotels & Resorts	95	101	- 5,9	121	132	- 8,3
Kreuzfahrten	5	7	- 28,6	11	9	+ 22,2
Zentralbereich	- 22	34	n. a.	0	28	n. a.
Fortzuführende Geschäftsbereiche	594	672	- 11,6	165	440	- 62,5
Containerschiffahrt	66	95	- 30,5	156	245	- 36,3
Aufgegebener Geschäftsbereich	66	95	- 30,5	156	245	- 36,3
Ergebnis der Sparten (EBITA)	660	767	- 14,0	321	685	- 53,1

Fortzuführende Geschäftsbereiche

Das Ergebnis vor Bereinigung von Sondereinflüssen der fortzuführenden Geschäftsbereiche Touristik und Zentralbereich (EBITA) ging im dritten Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 78 Mio. € auf 594 Mio. € zurück. In dem geringeren Ergebnis der TUI Travel wirkten sich dabei neben Restrukturierungskosten und anderen Einmaleffekten vor allem der im Vergleich zum Vorjahr schwächere Kurs des britischen Pfundes belastend aus. Das Ergebnis des Zentralbereichs reduzierte sich durch im Vorjahresquartal enthaltene Ergebnisse aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten, die im dritten Quartal 2008 nicht angefallen sind. Kumuliert für die ersten neun Monate reduzierte sich das Ergebnis insbesondere durch Integrationskosten und die im zweiten Quartal 2008 verbuchten Belastungen aus der strategischen Neuausrichtung der Flugaktivitäten der TUI Travel um insgesamt 299 Mio. €. Bereinigt um Sondereinflüsse lag das operative Ergebnis (Bereinigtes Sparten-EBITA) im dritten Quartal mit 773 Mio. € um 6,9 % über dem Wert des Vorjahres und in den ersten neun Monaten 2008 mit 660 Mio. € um 22,0 % über Vorjahr.

Bereinigtes Sparten-EBITA: Touristik

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Sparten-EBITA	616	638	- 3,4	165	412	- 60,0
<i>Abgangsergebnisse</i>	-	-		-	-	
<i>Restrukturierung</i>	+ 94	+ 5		+ 311	+ 10	
<i>Kaufpreisallokation</i>	- 7	+ 15		+ 47	+ 15	
<i>Einzelverhalte</i>	+ 92	+ 31		+ 137	+ 70	
Bereinigtes Sparten-EBITA	795	689	+ 15,4	660	507	+ 30,2

Mit 616 Mio. € lag das Ergebnis der Touristik um 22 Mio. € unter dem Vorjahresquartal, was bei einem guten operativen Geschäftsverlauf in allen Bereichen wesentlich auf Restrukturierungskosten und andere Einmal-effekte sowie aus dem im Vergleich zum Vorjahr schwächeren britischen Pfund zurückzuführen war. Dagegen konnte aus der vollständigen Einbeziehung von First Choice, die im Vorjahr nur mit dem Septemberergebnis einbezogen wurde, ein zusätzlicher Ergebnisbeitrag verbucht werden. Im Ergebnis des dritten Quartals 2008 waren Sondereinflüsse in Höhe von 179 Mio. € enthalten, davon betrafen 74 Mio. € die Fusion mit First Choice und der TUI Touristik-Sparte. Im Ergebnis des dritten Quartals 2007 waren Sondereffekte in Höhe von 51 Mio. €, davon 29 Mio. € im Zusammenhang mit der Fusion mit First Choice, zu eliminieren. Bereinigt um die Sondereffekte ergab sich für das dritte Quartal 2008 ein Anstieg des Ergebnisses um 15,4 % und für die ersten neun Monate um 30,2 %.

Bereinigtes Sparten-EBITA: Zentralbereich

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Sparten-EBITA	- 22	34	n. a.	0	28	n. a.
<i>Abgangsergebnisse</i>	-	-		-	-	
<i>Restrukturierung</i>	-	-		-	+ 6	
<i>Kaufpreisallokation</i>	-	-		-	-	
<i>Einzelverhalte</i>	-	-		-	-	
Bereinigtes Sparten-EBITA	- 22	34	n. a.	0	34	n. a.

Das bereinigte Ergebnis des Zentralbereichs verschlechterte sich im dritten Quartal 2008 um 56 Mio. € auf - 22 Mio. € gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Ergebnismrückgang war wesentlich auf im Vorjahr enthaltene positive Effekte aus der Bewertung von Sicherungsgeschäften zurückzuführen, denen im dritten Quartal 2008 Belastungen aus entsprechenden Bewertungsvorgängen gegenüber standen. Kumuliert für die ersten neun Monate blieb das bereinigte Ergebnis um 34 Mio. € unter Vorjahr.

Bereinigtes Sparten-EBITA: Aufgegebener Geschäftsbereich

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Sparten-EBITA	66	95	- 30,5	156	245	- 36,3
<i>Abgangsergebnisse</i>	-	- 8		-	- 201	
<i>Restrukturierung</i>	-	-		+ 7	-	
<i>Kaufpreisallokation</i>	+ 19	+ 20		+ 57	+ 61	
<i>Einzel Sachverhalte</i>	+ 1	-		- 1	- 29	
Bereinigtes Sparten-EBITA	86	107	- 19,6	219	76	+ 188,2

Aufgegebener Geschäftsbereich

Das Ergebnis der in den aufgegebenen Geschäftsbereich umgegliederten Aktivitäten der Containerschifffahrt lag im dritten Quartal 2008 um 29 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Im dritten Quartal 2008 waren wie in den Vorquartalen die Aufwendungen aus der Kaufpreisallokation zu bereinigen, die 19 Mio. € betragen, sowie Einzelsachverhalte in Höhe von 1 Mio. €. Im Vorjahr war per Saldo ein Aufwand in Höhe von 12 Mio. € zu berücksichtigen. Nach Bereinigung der Sondereffekte ergab sich für das dritte Quartal 2008 ein Ergebnis von 86 Mio. € für die Containerschifffahrtsaktivitäten und damit ein Rückgang von 21 Mio. € gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal.

Das Ergebnis der ersten neun Monate 2008 lag mit 156 Mio. € um 36,3 % unter dem Ergebnis des Vorjahres, das insbesondere durch Einmalserträge aus dem mehrheitlichen Verkauf der Montreal Gateway Terminals und aus dem Verkauf der Minderheitsbeteiligung der Hapag-Lloyd AG an der Germanischer Lloyd AG in Höhe von insgesamt 201 Mio. € geprägt war. Das bereinigte Ergebnis stieg in den ersten neun Monaten 2008 infolge deutlich verbesserter operativer Ergebnisse um 143 Mio. € gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum an.

Bereinigtes Sparten-EBITA: Konzern

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Sparten-EBITA	660	767	- 14,0	321	685	- 53,1
<i>Abgangsergebnisse</i>	-	- 8		-	- 201	
<i>Restrukturierung</i>	+ 94	+ 5		+ 318	+ 16	
<i>Kaufpreisallokation</i>	+ 12	+ 35		+ 104	+ 76	
<i>Einzel Sachverhalte</i>	+ 93	+ 31		+ 136	+ 41	
Bereinigtes Sparten-EBITA	859	830	+ 3,5	879	617	+ 42,5

Konzern

Insgesamt nahm das Ergebnis der Sparten des TUI Konzerns im dritten Quartal 2008 um 107 Mio. € auf 660 Mio. € ab. Kumuliert für die ersten neun Monate ergab sich ein Ergebnis von 321 Mio. €, das um 364 Mio. € gegenüber dem durch Abgangsgewinne geprägten Vorjahreszeitraum zurückging. Bereinigt um einmalige Sondereinflüsse betrug das Ergebnis im dritten Quartal 859 Mio. € (Vorjahr 830 Mio. €), in den ersten neun Monaten 879 Mio. € (Vorjahr 617 Mio. €).

Entwicklung in der Sparte Touristik

Kennzahlen Touristik

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Umsatz	6 837,9	5 843,9	+ 17,0	15 182,8	12 163,6	+ 24,8
Sparten EBITA	616	638	- 3,4	165	412	- 60,0
<i>Abgangsergebnisse</i>	-	-		-	-	
<i>Restrukturierung</i>	+ 94	+ 5		+ 311	+ 10	
<i>Kaufpreisallokation</i>	- 7	+ 15		+ 47	+ 15	
<i>Einzelverhalte</i>	+ 92	+ 31		+ 137	+ 70	
Bereinigtes Sparten-EBITA	795	689	+ 15,4	660	507	+ 30,2
Investitionen	230,6	109,9	+ 109,8	478,3	300,9	+ 59,0
Mitarbeiter (30.9.)	-	-	-	70 748	67 076	+ 5,5

Seit der Gründung der TUI Travel durch die Fusion der ehemaligen Touristik-Sparte des TUI Konzerns mit der First Choice Holidays PLC im September 2007 gliedert sich die Sparte Touristik in die TUI Travel mit ihren Veranstalter-, Flug-, Vertriebs- und Zielgebietsaktivitäten sowie die im Bereich TUI Hotels & Resorts geführten Hotelbeteiligungen. Daneben werden seit dem ersten Quartal 2008 auch die unter den Marken Hapag-Lloyd Kreuzfahrten und TUI Cruises angebotenen Kreuzfahrten in der Sparte Touristik geführt.

Der touristische Umsatz lag im dritten Quartal 2008 mit 6,8 Mrd. € um 17,0 % über dem Wert des Vorjahresquartals. Für die ersten neun Monate ergab sich eine Umsatzsteigerung von 24,8 %. Das Umsatzwachstum wurde von allen touristischen Segmenten getragen, wobei insbesondere bei der TUI Travel konsolidierungsbedingt deutliche Umsatzsteigerungen zu verzeichnen waren. Bereinigt um die einbezogenen Aktivitäten von First Choice, die im Vorjahresquartal nur für den Monat September enthalten waren, ergab sich im dritten Quartal 2008 ein Umsatzrückgang von 4,3 % und in den ersten neun Monaten von 2,7 %. Ursächlich für den Umsatzrückgang war neben den vor allem in Europa Mitte und Europa Nord reduzierten Flugkapazitäten der schwächere Wechselkurs des britischen Pfundes im Vergleich zum Euro. Bei einer guten operativen Entwicklung lag das Ergebnis der Touristik im dritten Quartal 2008 bedingt durch Sondereffekte und Belastungen aus dem im Vergleich zum Vorjahr schwächeren Kurs des britischen Pfundes mit 616 Mio. € um 22 Mio. € unter dem Vorjahresquartal. Bereinigt um Sondereffekte ergab sich für das dritte Quartal 2008 ein Anstieg des Ergebnisses um 15,4 %. Dabei standen einer guten operativen Entwicklung und höheren Ergebnisbeiträgen aus der vollen Einbeziehung von First Choice, die im Vorjahr nur mit dem Septemberergebnis enthalten war, negative Effekte aus dem gesunkenen Pfundkurs gegenüber. Kumuliert für die ersten neun Monate 2008 lag das Ergebnis durch Belastungen aus der Zusammenführung von TUI und First Choice sowie der strategischen Neuausrichtung der Flugaktivitäten um 247 Mio. € unter dem Vorjahr. Bereinigt um Sondereinflüsse verbesserte sich das Ergebnis in den ersten neun Monaten 2008 um 30,2 %.

TUI Travel

Kennzahlen TUI Travel

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Umsatz	6 644,0	5 664,8	+ 17,3	14 690,6	11 723,7	+ 25,3
Sparten EBITA	516	530	- 2,6	33	271	- 87,8
Abgangsergebnisse	–	–		–	–	
Restrukturierung	+ 94	+ 5		+ 311	+ 10	
Kaufpreisallokation	- 7	+ 15		+ 47	+ 15	
Einzelsachverhalte	+ 86	+ 31		+ 129	+ 70	
Bereinigtes Sparten-EBITA	689	581	+ 18,6	520	366	+ 42,1
Investitionen	174,8	53,6	+ 226,1	325,2	123,0	+ 164,4
Mitarbeiter (30.9.)	–	–	–	52 920	50 795	+ 4,2

Umsatz und Ertragslage

Der Umsatz der TUI Travel stieg im dritten Quartal 2008 durch die Einbeziehung der Aktivitäten von First Choice um 17,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Bereinigt um diesen Effekt war bei den ehemaligen TUI Einheiten ein Umsatzrückgang um 4,7 % zu verzeichnen. Kumuliert für die ersten neun Monate übertraf der Umsatz der TUI Travel den Vorjahreswert um 25,3 %, bereinigt lag er um 3,2 % unter dem Vorjahreswert. Das Ergebnis im dritten Quartal 2008 lag bei höheren Ergebnisbeiträgen aus der vollen Einbeziehung von First Choice, die im Vorjahr nur mit dem Septemberergebnis enthalten war, knapp unter dem Niveau des Vorjahres. Ursächlich hierfür waren bei einer guten Entwicklung der operativen Kennzahlen insbesondere zu bereinigende Sondereinflüsse aus der Integration der Aktivitäten von TUI und First Choice sowie der gegenüber dem Vorjahr gesunkene Kurs des britischen Pfundes.

Das um Sondereinflüsse bereinigte Sparten-EBITA der TUI Travel verbesserte sich hingegen im dritten Quartal 2008 um 108 Mio. € auf 689 Mio. €. Dabei standen einer guten operativen Entwicklung im dritten Quartal Belastungen aus dem gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Kurs des britischen Pfundes gegenüber. Kumuliert für die ersten neun Monate ging das Ergebnis um 238 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr zurück, bereinigt um die Sondereinflüsse wurde ein um 42,1 % höheres Ergebnis erzielt.

Mainstream

Mainstream, der größte Bereich innerhalb der TUI Travel, umfasst den Verkauf von Flug- und Unterkunfts- sowie sonstigen touristischen Dienstleistungen in den drei Quellmärkten Europa Mitte, Europa Nord und Europa West.

Gästezahlen Mainstream

Tsd	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Europa Mitte	4 099	4 223	- 2,9	8 961	9 333	- 4,0
Europa Nord	2 931	2 432	+ 20,5	7 082	5 630	+ 25,8
davon First Choice Holidays	(1 081)	–	n. a.	(2 385)	–	n. a.
Europa West	2 155	1 731	+ 24,5	4 689	3 771	+ 24,3
davon First Choice Holidays	(440)	–	n. a.	(866)	–	n. a.
Gesamt	9 185	8 386	+ 9,5	20 732	18 734	+ 10,7

Europa Mitte

Im Bereich Europa Mitte (Deutschland, Österreich, Schweiz, Polen sowie die Fluggesellschaft TUIfly) ging die Anzahl der Gäste im dritten Quartal 2008 um 2,9 % und in den ersten neun Monaten 2008 um 4,0 % zurück. Diese Abnahme war wesentlich auf eine verminderte Flugkapazität nach der im zweiten Quartal 2008 vorgenommenen Verkleinerung der TUIfly Flotte um acht Maschinen zurückzuführen. Die deutschen Veranstalter registrierten im dritten Quartal eine anhaltend gute Nachfrage nach Reisen, die sich bei verringerten Kapazitäten in verbesserten durchschnittlichen Margen und einer gestiegenen Flugauslastung niederschlug. TUI Suisse entwickelte sich weiter positiv. In Österreich kompensierte TUI Austria das unter Vorjahr liegende Gästevolumen durch den Verkauf margenstärkerer Produkte. TUI Poland setzte seine positive Entwicklung fort und verzeichnete auch im dritten Quartal 2008 einen deutlichen Gästeanstieg.

Europa Nord

Im Bereich Europa Nord (Großbritannien, Irland, Kanada, Nordische Länder sowie die Fluggesellschaften First Choice Airways, Thomsonfly und TUIfly Nordic) nahm die Anzahl der Gäste konsolidierungsbedingt im dritten Quartal 2008 um 20,5 % und in den ersten neun Monaten um 25,8 % zu. Bereinigt um die erstmalige Einbeziehung von First Choice sank die Gästezahl um 23,9 % im dritten Quartal und um 16,6 % in den ersten neun Monaten 2008. Der Rückgang war wesentlich auf das deutlich verringerte Angebot an Städteverbindungen im Einzelplatzgeschäft der Fluglinie Thomsonfly zurückzuführen. Die verringerte Flugkapazität führte auch im dritten Quartal 2008 zu einem geringeren Anteil preisreduzierter Angebote und einer verbesserten Preisqualität. Daneben wirkten sich Kosteneinsparungen auf Grund der bereits in den Vorjahren eingeleiteten Straffung des Eigenvertriebs positiv auf das Ergebnis aus. TUI Nordic entwickelte sich im dritten Quartal weiter positiv. Die kanadischen Aktivitäten verzeichneten im dritten Quartal saisonbedingt nur geringe Volumina. Im kanadischen Reisemarkt findet das Hauptreisegeschäft in der Wintersaison statt.

Die Integration der Aktivitäten im englischen Markt verlief im dritten Quartal weiterhin planmäßig, entsprechend konnten die erwarteten Synergiepotenziale realisiert werden.

Europa West

Der Bereich Europa West (Frankreich, Niederlande, Belgien sowie die Fluggesellschaften Corsairfly, Arkefly und Jetairfly) verzeichnete 2008 einen konsolidierungsbedingten Anstieg der Gästezahlen im dritten Quartal um 24,5 % bzw. um 24,3 % in den ersten neun Monaten. Ohne die Einbeziehung der Gäste des französischen Veranstalters Marmara ergab sich im dritten Quartal ein Rückgang um 0,9 % bzw. in den ersten neun Monaten 2008 eine Steigerung um 1,4 %. Während sich der französische Reisemarkt im dritten Quartal etwas abschwächte, entwickelten sich die TUI Aktivitäten in Frankreich durch die vorgenommene Straffung ihrer Produktpalette und Kosteneinsparungen bei Corsair insgesamt zufriedenstellend. Auch das Geschäft der Veranstalter in Belgien und den Niederlanden verlief in der wichtigen Sommersaison positiv.

Specialist

Der Bereich Specialist, in dem verschiedene Spezialreiseveranstalter für die Unterbereiche Länderspezialisten, Premiumreisen und Lifestages geführt werden, erreichte mit 232 Tsd. Gästen im dritten Quartal 2008 bzw. 776 Tsd. Gästen in den ersten neun Monaten eine leichte Steigerung gegenüber dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Die Länderspezialisten in Kontinentaleuropa verzeichneten einen positiven Geschäftsverlauf. Das Premiumsegment in Großbritannien entwickelte sich im dritten Quartal weiter positiv, insbesondere Fernreisen konnten hier zulegen. Im Unterbereich Lifestages wirkte sich die schwächere wirtschaftliche Lage in den USA im dritten Quartal negativ auf die Nachfrage nach organisierten Studentenreisen aus.

Activity

Im Bereich Activity, der Reiseunternehmen für Aktivurlaube in den Unterbereichen Yacht-, Abenteuer- und Erlebnisurlaub umfasst, entwickelte sich das Geschäft im dritten Quartal weiter positiv. Neben der guten operativen Entwicklung trugen Ergebnisbeiträge aus im Geschäftsjahr 2007 getätigten Akquisitionen in den Feldern Abenteuer- und Erlebnisurlaub zu dem guten Abschneiden bei.

Online Destination Services

Im Bereich Online Destination Services sind Online-Services und klassische Zielgebietsleistungen gebündelt. Die Online Services konnten an die gute Entwicklung des Vorjahresquartals anknüpfen. Das Ergebnis der Zielgebietsagenturen fiel auf Grund geringerer Gästezahlen für die Destination Marokko und eines schwächeren Ausflugs geschäftes in Spanien etwas geringer aus als im Vorjahresquartal.

TUI Hotels & Resorts

Der Hotelbereich des Konzerns ist unter TUI Hotels & Resorts zusammengefasst. Die Anzahl der Übernachtungen in Hotels des Bereichs lag im dritten Quartal 2008 bei insgesamt 6,8 Mio., in den ersten neun Monaten wurden 16,2 Mio. Übernachtungen erreicht. Die Bettenauslastung betrug 91,5 % im dritten Quartal bzw. 83,0 % in den ersten neun Monaten 2008 und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres. Das Geschäft entwickelte sich innerhalb der einzelnen Hotelgruppen und regional unterschiedlich.

Kennzahlen TUI Hotels & Resorts

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Umsatz	142,9	126,8	+ 12,7	336,7	301,7	+ 11,6
Sparten EBITA	95	101	- 5,9	121	132	- 8,3
<i>Abgangsergebnisse</i>	–	–	–	–	–	–
<i>Restrukturierung</i>	–	–	–	–	–	–
<i>Kaufpreisallokation</i>	–	–	–	–	–	–
<i>Einzelsachverhalte</i>	+ 6	–	–	+ 8	–	–
Bereinigtes Sparten-EBITA	101	101	–	129	132	- 2,3
Investitionen	52,6	55,9	- 5,9	149,1	171,6	- 13,1
Mitarbeiter (30.9.)	–	–	–	17 621	16 078	+ 9,6

Umsatz und Ergebnis

Der Bereich TUI Hotels & Resorts erzielte einen konsolidierten Umsatzzuwachs von 12,7 % im dritten Quartal 2008. Kumuliert für die ersten neun Monate betrug der Umsatzanstieg 11,6 %. Bei ausgebauten Kapazitäten nahmen sowohl die Anzahl der im dritten Quartal verkauften Hotelübernachtungen als auch die durchschnittlichen Erlöse pro Bett gegenüber dem Vorjahresquartal leicht zu. Bei der Riu-Gruppe mit ihren Aktivitäten in den Zielgebieten Mexiko, Jamaika, Dominikanische Republik, Bahamas und USA stiegen die durchschnittlichen Erlöse pro Bett im dritten Quartal bei einem weiterhin schwachen US-Dollar gegenüber Vorjahr leicht an, in den ersten neun Monaten lagen sie aber immer noch leicht unter dem Vorjahresniveau. Bei allen anderen Hotelgesellschaften, insbesondere bei Magic Life und Iberotel, konnten die Durchschnittsraten gesteigert werden.

Das Ergebnis lag im dritten Quartal 2008 mit 95 Mio. € um 5,9 % unter dem Niveau des Vorjahres. Im dritten Quartal 2008 waren Aufwendungen im Zuge der Reorganisation der Magic Life-Gruppe in Höhe von 6 Mio. € zu bereinigen. Das bereinigte Ergebnis lag somit auf dem Niveau des Vorjahres. Kumuliert für die ersten neun Monate betrug das Ergebnis 121 Mio. €, ein Rückgang von 8,3 % im Vergleich zum Vorjahreswert. Der leichte Rückgang des operativen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr war im Wesentlichen auf währungsbedingte Belastungen für Zielgebiete im US-Dollar Währungsraum zurückzuführen. Bereinigt um Einzelsachverhalte betrug das kumulierte Ergebnis 129 Mio. €, ein Minus von 2,3 %.

TUI Hotels & Resorts

Hotelmarke	Kapazität (in Tsd.) ¹⁾			Auslastung (%) ²⁾			Durchschnittl. Erlös pro Bett (€) ³⁾		
	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %-Punkte	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %
Riu	4 041	3 994	+ 1,2	94,1	95,2	- 1,0	46,26	45,68	+ 1,3
Magic Life	1 010	1 028	- 1,7	97,6	100,0	- 2,4	48,22	42,13	+ 14,4
Grupotel	341	341	+ 0,1	98,3	100,2	- 2,0	48,51	46,70	+ 3,9
Iberotel	754	753	+ 0,1	74,3	68,1	+ 6,3	35,41	30,90	+ 14,6
Robinson	883	746	+ 18,3	82,1	89,2	- 7,2	73,18	70,20	+ 4,2
Grecotel	357	355	+ 0,6	101,7	102,6	- 0,9	79,71	74,61	+ 6,8
Dorfhotel ⁴⁾	64	65	- 1,0	71,7	76,4	- 4,7	46,02	41,22	+ 11,6
Gesamt	7 451	7 282	+ 2,3	91,5	92,9	- 1,4	50,40	48,01	+ 5,0

Hotelmarke	Kapazität (in Tsd.) ¹⁾			Auslastung (%) ²⁾			Durchschnittl. Erlös pro Bett (€) ³⁾		
	9M 2008	9M 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %-Punkte	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Riu	11 546	11 367	+ 1,6	88,6	87,5	+ 1,1	45,84	46,44	- 1,3
Magic Life	2 391	2 222	+ 7,6	78,0	84,4	- 6,4	42,91	37,73	+ 13,7
Grupotel	737	723	+ 2,0	82,5	85,8	- 3,2	43,61	41,92	+ 4,0
Iberotel	2 068	2 063	+ 0,2	66,5	61,1	+ 5,4	33,57	29,68	+ 13,1
Robinson	1 996	1 750	+ 14,0	74,4	78,3	- 3,8	76,71	73,97	+ 3,7
Grecotel	623	644	- 3,2	87,0	87,6	- 0,6	72,41	67,07	+ 8,0
Dorfhotel ⁴⁾	163	175	- 6,8	64,8	64,2	+ 0,6	35,44	30,49	+ 16,2
Gesamt	19 524	18 944	+ 3,1	83,0	83,1	- 0,1	48,03	46,91	+ 2,4

¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

²⁾ belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

⁴⁾ Die oben ausgewiesenen Kennzahlen betreffen ausschließlich die zwei im Eigentum befindlichen Anlagen in Österreich, d. h. nicht die im Rahmen von Managementverträgen geführten deutschen Dorfhotel-Anlagen.

Riu

Riu, eine der führenden spanischen Hotelketten, betrieb im Berichtszeitraum 101 Häuser. Die Kapazitäten beliefen sich im dritten Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahresquartal nahezu unverändert auf 4,0 Mio. verfügbare Hotelbetten. Die Auslastung dieser Kapazitäten verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Prozentpunkte auf 94,1 %. Die Riu Hotels in Spanien, Portugal und den Kanaren erzielten eine auf Vorjahresniveau liegende Auslastung, während die kapverdischen Anlagen besser ausgelastet waren. Die Häuser in der Karibik, die vorwiegend von US-amerikanischen Gästen belegt werden, wurden angesichts der Finanzkrise in den USA schwächer nachgefragt. Der im Durchschnitt erzielte Erlös pro Bett stieg um 1,3 %. Insgesamt glich die gute Entwicklung in den europäischen Zielgebieten die währungsbedingten Belastungen für Zielgebiete im US-Dollar-Währungsraum aus. Mit seinem Ergebnis trug Riu wieder maßgeblich zur positiven Ertragslage des Bereichs bei.

Magic Life

Magic Life, die All-Inclusive Clubmarke, hatte im dritten Quartal 2008 alle der insgesamt 15 Anlagen geöffnet. Die angebotene Kapazität nahm im Vergleich zum Vorjahr leicht ab, da in Griechenland zwei Anlagen aufgegeben und in Ägypten eine neu eröffnet wurden. Die Auslastung nahm, bedingt durch die Anlaufphase der neuen Anlage, um 2,4 Prozentpunkte ab. Der durchschnittliche Erlös pro Bett stieg durch einen im Vergleich zum Vorjahr geringeren Anteil preisreduzierter Arrangements deutlich um 14,4 %.

Grupotel

Im dritten Quartal 2008 waren alle 34 Häuser der Grupotel-Kette auf Mallorca, Menorca und Ibiza in Betrieb. Die leicht gesunkene Auslastung wurde durch eine verbesserte Preisqualität kompensiert.

Iberotel

Im dritten Quartal 2008 waren alle 23 der überwiegend in Ägypten und in der Türkei befindlichen Iberotel-Anlagen geöffnet. Die durch die Eröffnung des neuen Iberotel Boltenhagen leicht gestiegene Kapazität war im Vergleich zum Vorjahr im dritten Quartal 2008 mit 74,3 % deutlich besser ausgelastet. Die durchschnittlichen Erlöse pro Bett entwickelten sich ebenfalls positiv.

Robinson

Robinson, Marktführer im Premiumsegment für Cluburlaub, hatte im dritten Quartal 2008 19 seiner 21 Clubanlagen geöffnet, zwei Anlagen waren wegen einer Renovierung bzw. saisonbedingt geschlossen. Anfang Juni wurde der neue Robinson Club Quinta da Ria in Portugal eröffnet. Die gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich erhöhte Kapazität war durch die Anlaufphasen in den zwei neuen Anlagen in Marokko und Portugal um 7,2 Prozentpunkte geringer ausgelastet. Der durchschnittliche Erlös pro Bett lag um 4,2 % über dem Vorjahreswert.

Grecotel

Im dritten Quartal waren alle 20 Ferienanlagen der führenden Hotelgesellschaft in Griechenland geöffnet. Die leicht gestiegene Kapazität war um 0,9 Prozentpunkte geringer ausgelastet, was durch bessere Durchschnittserlöse ausgeglichen wurde.

Dorfhotel

Die Dorfhotels verzeichneten im dritten Quartal 2008 einen leichten Auslastungsrückgang in Verbindung mit einer Erhöhung der Durchschnittserlöse, die aus einer veränderten Gästestruktur resultierte.

Kreuzfahrten

Der Bereich Kreuzfahrten umfasst neben Hapag-Lloyd Kreuzfahrten die im Aufbau befindlichen Aktivitäten von TUI Cruises.

Kennzahlen Kreuzfahrten

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Umsatz	51,0	52,3	- 2,5	155,5	138,2	+ 12,5
Sparten EBITA	5	7	- 28,6	11	9	+ 22,2
<i>Abgangsergebnisse</i>	-	-		-	-	
<i>Restrukturierung</i>	-	-		-	-	
<i>Kaufpreisallokation</i>	-	-		-	-	
<i>Einzelsachverhalte</i>	-	-		-	-	
Bereinigtes Sparten-EBITA	5	7	- 28,6	11	9	+ 22,2
Investitionen	3,2	0,4	+ 700,0	4,0	6,3	- 36,5
Mitarbeiter (30.9.)	-	-	-	207	203	+ 2,0
Auslastung (in %)	84,6	85,2	- 0,6*	79,8	79,5	+ 0,3*

*) in Prozentpunkten

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz von 51 Mio. € im dritten Quartal 2008 nahm gegenüber dem Vorjahreswert um 2,5 % ab. Kumuliert für die ersten neun Monate wurde ein Zuwachs von 12,5 % erzielt. TUI Cruises hat noch keine Umsätze realisiert.

Das Ergebnis lag im dritten Quartal 2008 mit 5 Mio. € (Vorjahr 7 Mio. €) unter dem entsprechenden Vorjahreswert, während kumuliert ein Zuwachs auf 11 Mio. € (Vorjahr 9 Mio. €) erzielt wurde. In dem Ergebnis des dritten Quartals sind erstmalig anteilige Vorlaufkosten von TUI Cruises in Höhe von 2 Mio. € enthalten. Hapag-Lloyd Kreuzfahrten konnte im dritten Quartal trotz belastender Effekte aus den gestiegenen ölpreisbedingten Betriebskosten an das gute Vorjahresergebnis anknüpfen.

Geschäftsverlauf

Die Buchungslage bei den Hapag-Lloyd Kreuzfahrten entwickelte sich im dritten Quartal 2008 weiter positiv. Die Passagierzahlen stiegen im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Die Auslastung blieb im Jahresvergleich auf einem hohen Niveau. Auch das Niveau der Tagesraten stieg im Vergleich zum Vorjahr an.

Aufgegebener Geschäftsbereich

Mit der am 17. März 2008 getroffenen Entscheidung, sich von der Containerschiffahrt zu trennen, wird dieser Bereich gemäß IFRS 5 als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen. Er umfasst neben den Aktivitäten der Containerschiffahrt die strategischen Beteiligungen an den Containerterminals in Hamburg (Container Terminal Altenwerder) und in Montreal, Kanada (Montreal Gateway Terminals).

Kennzahlen Aufgegebener Geschäftsbereich

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Umsatz	1 672,2	1 564,5	+ 6,9	4 633,5	4 460,7	+ 3,9
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereich	111	97	+ 14,4	251	195	+ 28,7
Anpassung IFRS 5*)	- 55	-	n. a.	- 114	-	n. a.
EAT	56	97	- 42,3	137	195	- 29,7
Nettozinsergebnis/Ertragsteuern	- 28	- 102	+ 72,5	- 19	- 50	+ 62,0
Sparten EBITA	66	95	- 30,5	156	245	- 36,3
Abgangsergebnisse	-	- 8		-	- 201	
Restrukturierung	-	-		+ 7	-	
Kaufpreisallokation	+ 19	+ 20		+ 57	+ 61	
Einzelsachverhalte	+ 1	-		- 1	- 29	
Bereinigtes Sparten-EBITA	86	107	- 19,6	219	76	+ 188,2
Investitionen	104,8	105,0	- 0,2	327,2	390,7	- 16,3
Mitarbeiter (30.9.)	-	-	-	7 682	7 803	- 1,6

*) Aussetzung der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 133 Mio. € sowie der Equity-Bewertung der Beteiligungen der Containerschiffahrt von - 19 Mio. € ab dem 31. März 2008

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz der umgegliederten Containerschiffahrtsaktivitäten nahm im dritten Quartal 2008 um 6,9 % auf rund 1,7 Mrd. € zu. Auch für die ersten neun Monate war mit einem Umsatz von 4,6 Mrd. € ein Plus von 3,9 % zu verzeichnen. Dieses resultierte bei gestiegenen Mengen aus einem deutlich verbesserten Frachtratenniveau, dem eine deutliche Abschwächung des US-Dollar im Vergleich zum Euro gegenüberstand.

Das Ergebnis nahm im dritten Quartal 2008 um 29 Mio. € auf 66 Mio. € ab. Im dritten Quartal waren Einzelsachverhalte in Höhe von 1 Mio. €

sowie ein Aufwand von 19 Mio. € aus der Kaufpreisallokation zu bereinigen. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum war ein Einmalaufwand von per Saldo 12 Mio. € zu bereinigen. Nach Bereinigung der Sondereffekte ergab sich ein Ergebnis von 86 Mio. € im dritten Quartal 2008 und damit ein Rückgang von 21 Mio. € im Vergleich zum Vorjahresquartal. Kumuliert für die ersten neun Monate 2008 verringerte sich das Sparten-EBITA um 36,3 % auf 156 Mio. €, da der Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums insbesondere durch die enthaltenen Abgangsgewinne aus den Verkäufen der Montreal Gateway Terminals und der Minderheitsbeteiligung an der Germanischer Lloyd AG von insgesamt 201 Mio. € gekennzeichnet war. Adjustiert um alle Sondereffekte betrug das bereinigte Ergebnis für die ersten neun Monate 219 Mio. €, ein Anstieg um 143 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Transportmengen Hapag-Lloyd

Tsd TEU	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Fernost	371	360	+ 3,1	1 046	1 047	- 0,0
Transpazifik	287	272	+ 5,4	832	777	+ 7,0
Atlantik	355	348	+ 2,0	1 060	1 098	- 3,5
Lateinamerika	273	226	+ 20,7	727	668	+ 8,9
Australasien	192	189	+ 1,8	564	501	+ 12,5
Gesamt	1 478	1 394	+ 6,0	4 229	4 091	+ 3,4

Frachtraten Hapag-Lloyd

US-Dollar/TEU	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Fernost	1 629	1 459	+ 11,7	1 632	1 322	+ 23,4
Transpazifik	1 827	1 494	+ 22,3	1 672	1 434	+ 16,6
Atlantik	1 781	1 556	+ 14,5	1 712	1 489	+ 15,0
Lateinamerika	1 540	1 415	+ 8,8	1 517	1 384	+ 9,6
Australasien	1 197	1 174	+ 2,0	1 190	1 177	+ 1,1
Ø über alle Fahrtgebiete	1 631	1 444	+ 12,9	1 581	1 380	+ 14,5

Entwicklung in den Fahrtgebieten

Das Transportvolumen von Hapag-Lloyd stieg im dritten Quartal um 6,0 %. Kumuliert für die ersten neun Monate in 2008 wurden 3,4 % mehr Container transportiert. Das durchschnittliche Frachtratenniveau lag im dritten Quartal um 12,9 % sowie kumuliert um 14,5 % über dem des Vorjahres. Sowohl beim Transportvolumen als auch bei den Frachtraten konnten im dritten Quartal in allen Fahrtgebieten Steigerungen erreicht werden. Das Frachtratenniveau wurde zudem maßgeblich durch den weiter gestiegenen Bunkerpreis beeinflusst, der im dritten Quartal durchschnittlich 622 USD/t erreichte.

Fernost

Im Fahrtgebiet Fernost lag das Transportaufkommen im dritten Quartal um 3,1 % über dem Vorjahr und damit kumuliert auf Vorjahresniveau. Im dritten Quartal konnten im Vergleich zum Vorjahr höhere Transportmengen in den innereuropäischen Verkehren verzeichnet werden. Die Transporte von Asien nach Europa als auch auf der Gegenrichtung unterschritten jedoch erneut den Vorjahreswert. Die Gründe hierfür lagen insbesondere in der sinkenden Nachfrage nach Konsumgütern sowohl in Asien als auch in Europa. Darüber hinaus führten die Olympischen Spiele in China auf Grund operationeller Restriktionen zu niedrigeren Transportmengen von und nach Asien. Die Frachtraten wiesen im dritten Quartal mit 11,7 % im

Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiterhin eine hohe Steigerungsrate auf. Insbesondere das durchschnittliche Frachtrateniveau in den Verkehren von Europa nach Asien lag deutlich über dem Vorjahr. Kumuliert wurde damit eine Frachtratensteigerung in Höhe von 23,4 % erzielt.

Transpazifik

Die Transportmengen im Fahrtgebiet Transpazifik konnten im dritten Quartal verglichen zum Vorjahreszeitraum um 5,4 % gesteigert werden, so dass für die ersten neun Monate eine Wachstumsrate in Höhe von 7,0 % erzielt wurde. Kumuliert lagen die Transporte von Nordamerika nach Asien weiterhin über der Vergleichsperiode, da der schwächere US-Dollar, verglichen zum Vorjahr, im Laufe dieses Jahres zu einer verstärkten Nachfrage nach amerikanischen Erzeugnissen im asiatischen Raum führte. Im dritten Quartal konnte mit 22,3 % im Fahrtgebiet Transpazifik die höchste Frachtratensteigerung erzielt werden. Ursächlich dafür waren vor allem gestiegene Frachtraten in den Verkehren von Nordamerika nach Asien.

Atlantik

Im Fahrtgebiet Atlantik konnten die Transportmengen im dritten Quartal um 2,0 % gesteigert werden. Insbesondere die transportierten Mengen von Nordamerika nach Europa lagen über dem Vorjahr. Kumuliert unterschritten die Transportmengen jedoch mit 3,5 % weiterhin die Vorjahresperiode. Ursächlich waren insbesondere die andauernde schwache Wirtschaftslage auf Grund der Finanzkrise in den USA und der damit verbundene Rückgang der US-Importmengen. Das durchschnittliche Frachtrateniveau im dritten Quartal übertraf das Vorjahr um 14,5 % und kumuliert um 15,0 %. Frachtratensteigerungen konnten vor allem in den Verkehren von Nordamerika nach Europa durchgesetzt werden.

Lateinamerika

Im Fahrtgebiet Lateinamerika konnten im dritten Quartal um 20,7 % höhere Transportmengen im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Dies entspricht einer kumulierten Wachstumsrate in Höhe von 8,9 %. Zu dieser positiven Entwicklung trugen insbesondere gestiegene Transportmengen in den Verkehren innerhalb Lateinamerikas bei. Auch die Frachtraten lagen im dritten Quartal um 8,8 % über denen des Vorjahres. Die größten Frachtratensteigerungen konnten in den Verkehren von Lateinamerika nach Nordamerika wie auch umgekehrt erreicht werden, so dass kumuliert das Frachtrateniveau um 9,6 % stieg.

Australasien

Im Fahrtgebiet Australasien fiel das Mengenwachstum im dritten Quartal mit 1,8 % im Vergleich zum Vorjahr etwas geringer aus als im ersten Halbjahr, da sich das Wachstum der innerasiatischen Verkehre verlangsamte. Kumuliert erzielte Hapag-Lloyd jedoch in diesem Fahrtgebiet mit 12,5 % die größte Mengensteigerung. Die Frachtraten konnten im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 % gesteigert werden. Ursächlich waren insbesondere höhere Frachtraten innerhalb der Ozeanien-Verkehre. Auf Grund des hohen Anteils innerasiatischer Ladung mit einem geringen Frachtrateniveau lag die kumulierte Frachtratensteigerung bei 1,1 % im Vergleich zum Vorjahr.

Konzernergebnis

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	Q3 2008	Q3 2007 ²⁾³⁾ angepasst	Veränd. %	9M 2008	9M 2007 ²⁾³⁾ angepasst	Veränd. %
Umsatzerlöse	6 870,9	5 835,1	+ 17,8	15 247,6	12 229,8	+ 24,7
Umsatzkosten	5 836,2	4 864,7	+ 20,0	13 856,0	11 129,5	+ 24,5
Bruttogewinn	1 034,7	970,4	+ 6,6	1 391,6	1 100,3	+ 26,5
Verwaltungsaufwendungen	460,5	345,6	+ 33,2	1 160,3	743,6	+ 56,0
Sonstige Erträge/Andere Aufwendungen	0,6	22,5	- 97,3	- 81,5	42,4	n. a.
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-	33,6	n. a.	76,1	33,6	+ 126,5
Finanzergebnis	- 54,1	- 70,4	+ 23,2	- 247,7	- 175,9	- 40,8
- Finanzerträge	54,1	60,1	- 10,0	126,5	140,1	- 9,7
- Finanzaufwendungen	108,2	130,5	- 17,1	374,2	316,0	+ 18,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	+ 27,6	+ 27,1	+ 1,8	+ 40,5	+ 42,5	- 4,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	548,3	570,4	- 3,9	- 133,5	232,1	n. a.
Überleitung auf bereinigtes Ergebnis:						
Ergebnis vor Ertragsteuern	548,3	570,4	- 3,9	- 133,5	232,1	n. a.
Zinsergebnis und Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	45,6	68,2	- 33,1	222,2	174,7	+ 27,2
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-	33,6	n. a.	76,1	33,6	+ 126,5
EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen ¹⁾	593,9	672,2	- 11,6	164,8	440,4	- 62,6
Bereinigungen						
Abgangsergebnisse	-	-		-	-	
Restrukturierung	93,5	5,9		311,2	16,2	
Kaufpreisallokation	- 6,8	15,3		46,4	15,3	
Einzel Sachverhalte	91,9	30,3		137,5	69,6	
Bereinigtes EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	772,5	723,7	+ 6,7	659,9	541,5	+ 21,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	548,3	570,4	- 3,9	- 133,5	232,1	n. a.
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	210,8	205,2	+ 2,7	72,6	- 0,7	n. a.
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	337,5	365,2	- 7,6	- 206,1	232,8	n. a.
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	110,8	96,7	+ 14,6	251,0	194,6	+ 29,0
Konzernergebnis	448,3	461,9	- 2,9	44,9	427,4	- 89,5
- Anteil Aktionäre der TUI AG am Konzernergebnis	256,1	440,9	- 41,9	33,7	383,3	- 91,2
- Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	192,2	21,0	+ 815,3	11,2	44,1	- 74,6
Konzernergebnis	448,3	461,9	- 2,9	44,9	427,4	- 89,5
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ⁴⁾	in € + 1,00	+ 1,73	- 42,2	+ 0,07	+ 1,46	- 95,2
Verwässertes Ergebnis je Aktie ⁴⁾	in € + 0,88	+ 1,50	- 41,3	+ 0,07	+ 1,37	- 94,9

¹⁾ Das EBITA entspricht dem Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte.

²⁾ Infolge des im Geschäftsjahr 2007 ausgeübten Wahlrechts zur Aktivierung von Fremdkapitalkosten nach IAS 23 reduzierten sich die Zinsaufwendungen im Vergleichszeitraum des Vorjahres um 5,9 Mio. €. Gleichzeitig erhöhten sich die Umsatzkosten sowie der Steueraufwand um 0,3 Mio. € bzw. 0,7 Mio. € und die Sonstigen Erträge verminderten sich um 4,0 Mio. €. Das Ergebnis aus dem angegebenen Geschäftsbereich erhöhte sich insgesamt um 5,3 Mio. €.

³⁾ Die ursprünglich veröffentlichten Vorjahreswerte sind um Effekte aus der Kaufpreisallokation (insbesondere für die First Choice Holidays-Gruppe) korrigiert, welche innerhalb des nach IFRS 3 vorgeschriebenen Zeitraums von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt von Beteiligungen durchgeführt wurden.

⁴⁾ Zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie entsprechend den Regelungen des IAS 33.12 wird die Dividende auf das Hybridkapital mit ihrem Betrag nach Steuern vom Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernergebnis in Abzug gebracht, da das Hybridkapital Eigenkapital darstellt, aber keinen Anteil der Aktionäre der TUI AG verkörpert.

Auf Grund der seit März 2008 vorgenommenen Klassifizierung der Containerschifffahrt als aufgegebener Geschäftsbereich nach IFRS 5 werden die Ergebnisse dieses Bereichs unter der Position „Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich“ und nicht mehr unter den fortzuführenden Geschäftsbereichen ausgewiesen. Die Vorjahresangaben wurden gemäß IFRS 5 entsprechend angepasst.

Die Entwicklung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der fortzuführenden Geschäftsbereiche gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres ist im Wesentlichen durch die Einbeziehung der im September 2007 erworbenen First Choice geprägt.

Insgesamt ist die Ertragslage der fortzuführenden Geschäftsbereiche durch den touristischen Saisonverlauf gekennzeichnet, wodurch geschäftsbedingt die positiven Ergebnisse vornehmlich im dritten Quartal anfallen.

Umsatzerlöse und -kosten

Die Umsatzerlöse beinhalten die Umsätze der fortzuführenden Geschäftsbereiche, d. h. der Touristik und des Zentralbereichs. Im dritten Quartal 2008 stieg der Umsatz mit 6,9 Mrd. € gegenüber dem Vorjahreswert um 17,8 % an, in den ersten neun Monaten 2008 mit 15,2 Mrd. € um 24,7 %. Der Anstieg war wesentlich auf die erstmalige Einbeziehung von First Choice zurückzuführen. Den Umsatzerlösen wurden die Umsatzkosten gegenübergestellt, die ebenfalls konsolidierungsbedingt zunahmen. Im Einzelnen sind Zusammensetzung und Entwicklung des Umsatzes im Abschnitt „Umsatz und Ertragslage des Konzerns“ dargestellt.

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn als Saldogröße aus Umsatzerlösen und -kosten lag im dritten Quartal 2008 mit 1,0 Mrd. € über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 970 Mio. €). In den ersten neun Monaten erreichte der Bruttogewinn 1,4 Mrd. €, ein Plus von 26,5 %. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises um First Choice zurückzuführen.

Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen, welche nicht direkt den Umsatzvorgängen zuzuordnen sind, wie Aufwendungen für allgemeine Managementfunktionen. Sie lagen im dritten Quartal mit 461 Mio. € um 33,2 % über dem Vorjahreswert, in den ersten neun Monaten betrug der Anstieg 56,0 %. Der im Vorjahresvergleich deutliche Anstieg der Verwaltungskosten resultierte aus der Einbeziehung von First Choice sowie den im Quartal enthaltenen Restrukturierungs- und Integrationskosten.

**Sonstige Erträge/
Andere Aufwendungen**

Sonstige Erträge und andere Aufwendungen umfassen in erster Linie Gewinne bzw. Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens. Sie betragen rund 1 Mio. € im dritten Quartal, ein Minus von 97,3 %. Der Anstieg der saldierten Aufwendungen um insgesamt 124 Mio. € für die ersten neun Monate resultierte insbesondere aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung der Flugaktivitäten der TUI Travel im zweiten Quartal 2008.

**Wertminderungen auf Geschäfts-
oder Firmenwerte**

Im dritten Quartal 2008 fielen keine Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte an. Für die ersten neun Monate stiegen sie auf 76 Mio. €, ein Zuwachs von 126,5 %, der im Wesentlichen „TUIfly“ und Tarajal Properties, S.L. im zweiten Quartal 2008 betraf.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis enthält das Zinsergebnis und den Nettoertrag aus markt-gängigen Wertpapieren. Das Finanzergebnis lag mit - 54 Mio. € im dritten Quartal 2008 um 23,2 % über dem Vorjahr und setzte sich aus den um 10,0 % geringeren Finanzerträgen in Höhe von 54 Mio. € (Vorjahr 60 Mio. €) und den um 17,1 % geringeren Finanzaufwendungen in Höhe von 108 Mio. € (Vorjahr 131 Mio. €) zusammen. Kumuliert für die ersten neun Monate nahm das Finanzergebnis ebenfalls ab und betrug - 248 Mio. € (Vorjahr - 176 Mio. €).

Equity-Ergebnis

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen enthält das anteilige Jahresergebnis der assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie außerplanmäßige Wertberichtigungen auf die Geschäfts- oder Firmenwerte dieser Unternehmen. Mit 28 Mio. € im dritten Quartal 2008 stieg es um 1,8 %, bei kumulierter Betrachtung war ein Rückgang von 4,7 % auf 41 Mio. € zu verzeichnen. Der Rückgang in den ersten neun Monaten resultierte aus den im Jahresvergleich geringeren Beiträgen der Equity-Gesellschaften in den Bereichen TUI Travel und TUI Hotels & Resorts.

Bereinigtes EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen

Im dritten Quartal 2008 betrug das bereinigte Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche 773 Mio. € und lag damit um 6,7 % über dem Niveau des Vorjahres. Das EBITA wurde jeweils um Abgangsergebnisse, um Aufwendungen im Rahmen von Restrukturierungen, um Kaufpreisallokationen und Einmalbewertungen aus Einzelsachverhalten bereinigt. Die Bereinigungen werden detailliert in den Abschnitten „Umsatz und Ertragslage des Konzerns“ sowie „Entwicklung in den Sparten“ dargestellt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Steuern auf das Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche und betragen im dritten Quartal 211 Mio. € nach 205 Mio. € im Vorjahr. Kumuliert für die ersten neun Monate beliefen sich die Steuern auf 73 Mio. € (Vorjahr Steuerertrag 1 Mio. €).

Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich

Das Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich umfasst die umgegliederten Aktivitäten der Containerschifffahrt und betrug im dritten Quartal 2008 111 Mio. € und in den ersten neun Monaten 251 Mio. €. In den Vergleichszeiträumen 2007 betragen die entsprechenden Werte 97 Mio. € bzw. 195 Mio. €. Nach den Regelungen des IFRS 5 waren ab dem 31. März 2008 die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen auszusetzen. Dadurch erhöhte sich das Ergebnis des laufenden Quartals um 133 Mio. €. Ebenso war die Equity-Bewertung der Beteiligungen der Containerschifffahrt nicht fortzusetzen. Ein Periodenvergleich ist dadurch nur bedingt möglich. Unter Einbeziehung der Equity-Bewertung der Beteiligungen für den Zeitraum ab April 2008 wäre das Ergebnis um 19 Mio. € höher ausgefallen. Die Zusammensetzung ist im Einzelnen im Anhang unter dem Abschnitt „Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich“ dargestellt.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis betrug im dritten Quartal 448 Mio. € (Vorjahr 462 Mio. €), ein Rückgang um 14 Mio. €. Für die ersten neun Monate wurde ein Konzernergebnis von 45 Mio. € ausgewiesen, dies entspricht einem Rückgang um 383 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Anteil anderer Gesellschafter

Der Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis betrug 192 Mio. € für das dritte Quartal 2008 bzw. 11 Mio. € für die ersten neun Monate 2008. Er betraf die außenstehenden Aktionäre der TUI Travel PLC und Gesellschaften des Bereichs TUI Hotels & Resorts.

Ergebnis je Aktie

Die Aktionäre der TUI AG hatten nach Abzug der Minderheitsanteile im dritten Quartal 2008 einen Anteil von 256 Mio. € (Vorjahr 441 Mio. €) am Konzernergebnis. Dadurch ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie im dritten Quartal von 1,00 € (Vorjahr 1,73 €). In den ersten neun Monaten

betrug der Anteil der Aktionäre der TUI AG nach Abzug der Minderheitsanteile 34 Mio. €. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug somit in den ersten neun Monaten + 0,07 € (Vorjahr + 1,46 €).

Ergebniskennzahlen

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung der fortzuführenden Geschäftsbereiche

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Mieten (EBITDAR)	899,9	954,2	- 5,7	1 097,9	1 209,6	- 9,2
Operative Mietaufwendungen	197,2	172,0	+ 14,7	562,8	474,0	+ 18,7
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	702,7	782,2	- 10,2	535,1	735,6	- 27,3
Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen ¹⁾	108,8	110,0	- 1,1	370,3	295,2	+ 25,4
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und außerplanmäßigen Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten (EBITA)	593,9	672,2	- 11,6	164,8	440,4	- 62,6
Außerplanmäßige Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten	-	33,6	n. a.	76,1	33,6	+ 126,5
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	593,9	638,6	- 7,0	88,7	406,8	- 78,2
Zinsergebnis	- 45,6	- 68,2	+ 33,1	- 222,2	- 174,7	- 27,2
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	548,3	570,4	- 3,9	- 133,5	232,1	n. a.

¹⁾ auf Sach- und immaterielle Anlagen, finanzielle und sonstige Vermögenswerte

Operative Mietaufwendungen

Die operativen Mietaufwendungen der fortzuführenden Geschäftsbereiche betrugen im dritten Quartal 197 Mio. € (Vorjahr 172 Mio. €) bzw. in den ersten neun Monaten 563 Mio. € (Vorjahr 474 Mio. €). Der Anstieg bei den Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen ist auf die Einbeziehung von First Choice zurückzuführen.

Zinsergebnis

Im dritten Quartal 2008 betrug das Zinsergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche - 46 Mio. € (Vorjahr - 68 Mio. €), kumuliert für die ersten neun Monate erreichte es - 222 Mio. € (Vorjahr - 175 Mio. €).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns nahm gegenüber dem Jahresende 2007 um 9,0 % auf 17,8 Mrd. € zu. Die Veränderungen in der Konzernbilanz resultierten im Wesentlichen aus dem touristischen Zyklus. Des Weiteren wirkten sich die nach IFRS 5 vorgenommenen Umgliederungen der Aktivitäten der Containerschifffahrt in die „Zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte“ und die damit in Verbindung stehenden Schuldspositionen aus.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Mio €	30.9.2008	31.12.2007	Veränd. %
Langfristige Vermögenswerte	7 903,9	11 528,2	- 31,4
Kurzfristige Vermögenswerte	9 847,8	4 755,4	+ 107,1
Aktiva	17 751,7	16 283,6	+ 9,0
Eigenkapital	2 918,3	3 092,1	- 5,6
Rückstellungen	2 125,0	2 445,8	- 13,1
Finanzschulden	5 154,7	5 539,4	- 6,9
Übrige Verbindlichkeiten	7 553,7	5 206,3	+ 45,1
Passiva	17 751,7	16 283,6	+ 9,0

Langfristige Vermögenswerte

Zum 30. September 2008 hatten die langfristigen Vermögenswerte einen Anteil von 44,5 % am Gesamtvermögen, zum 31. Dezember 2007 betrug der Anteil 70,8 %. Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich im Berichtszeitraum von 11,5 Mrd. € auf 7,9 Mrd. €. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Umgliederung der zur Veräußerung bestimmten Aktiva der Containerschifffahrt in die kurzfristigen Vermögenswerte.

Kurzfristige Vermögenswerte

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen betrug 55,5 % zum 30. September 2008 nach 29,2 % zum 31. Dezember 2007. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von 4,8 Mrd. € zum 31. Dezember 2007 auf 9,8 Mrd. € zum 30. September 2008. Die Veränderung resultierte vorwiegend aus der aus dem touristischen Geschäft bedingten Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Anstieg der Finanzmittel aus erhaltenen touristischen Anzahlungen.

Eigenkapital

Zum 30. September 2008 betrug das Eigenkapital 2,9 Mrd. €, die Eigenkapitalquote lag bei 16,4 % im Vergleich zu 19,0 % am Ende des Geschäftsjahres 2007. Die Veränderungen werden im Einzelnen unter der Position „Eigenkapitalveränderungen“ im Anhang dieses Zwischenberichts erläutert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten hauptsächlich Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, effektive und latente Ertragsteuerrückstellungen sowie Rückstellungen für betriebstypische Risiken. Sie betragen zum 30. September 2008 insgesamt 2,1 Mrd. € und lagen damit um 13,1 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2007. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen ein deutlicher Rückgang der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund des gestiegenen langfristigen Zinsniveaus in Großbritannien und die Umgliederung der Pensionsverpflichtungen der Hapag-Lloyd AG und der Hapag-Lloyd Fluggesellschaft mbH in die Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten.

Finanzschulden

Die Finanzschulden setzten sich zum 30. September 2008 aus langfristigen Finanzschulden in Höhe von 4,3 Mrd. € und kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 0,9 Mrd. € zusammen. Zum 31. Dezember 2007 beliefen sich die langfristigen Finanzschulden auf 4,7 Mrd. € und die kurzfristigen auf 0,8 Mrd. €. Am Ende der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008 betrug die Nettoverschuldung 2,8 Mrd. € nach 3,9 Mrd. € am Ende des Geschäftsjahres 2007. In der Nettoverschuldung zum 30. September 2008 sind insgesamt 0,5 Mrd. € aus den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten und Schulden i.Z.m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten enthalten.

Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten lagen zum 30. September 2008 mit 7,6 Mrd. € um 2,3 Mrd. € bzw. 45,1 % über dem Wert zum 31. Dezember 2007. Der Grund hierfür war hauptsächlich die Zunahme der aus dem touristischen Geschäft erhaltenen Anzahlungen.

Weitere Segmentkennzahlen

Investitionen in Sachanlagen

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Touristik	230,6	109,9	+ 109,8	478,3	300,9	+ 59,0
TUI Travel	174,8	53,6	+ 226,1	325,2	123,0	+ 164,4
TUI Hotels & Resorts	52,6	55,9	- 5,9	149,1	171,6	- 13,1
Kreuzfahrten	3,2	0,4	+ 700,0	4,0	6,3	- 36,5
Zentralbereich	0,7	1,9	- 63,2	4,6	7,3	- 37,0
Fortzuführende Geschäftsbereiche	231,3	111,8	+ 106,9	482,9	308,2	+ 56,7
Containerschifffahrt	104,8	105,0	- 0,2	327,2	390,7	- 16,3
Aufgegebener Geschäftsbereich	104,8	105,0	- 0,2	327,2	390,7	- 16,3
Gesamt	336,1	216,8	+ 55,0	810,1	698,9	+ 15,9

Abschreibungen auf Sachanlagen

Mio €	Q3 2008	Q3 2007	Veränd. %	9M 2008	9M 2007	Veränd. %
Touristik	104,5	107,0	- 2,3	358,5	284,6	+ 26,0
TUI Travel	83,3	85,4	- 2,5	295,7	221,9	+ 33,3
TUI Hotels & Resorts	19,3	19,5	- 1,0	57,3	57,2	+ 0,2
Kreuzfahrten	1,9	2,1	- 9,5	5,5	5,5	-
Zentralbereich	2,3	2,8	- 17,9	7,1	11,4	- 37,7
Fortzuführende Geschäftsbereiche	106,8	109,8	- 2,7	365,6	296,0	+ 23,5
Containerschifffahrt	-	64,9	n. a.	65,1	195,6	- 66,7
Aufgegebener Geschäftsbereich	-	64,9	n. a.	65,1	195,6	- 66,7
Gesamt	106,8	174,7	- 38,9	430,7	491,6	- 12,4

Mitarbeiter nach Sparten

	30.9.2008	31.12.2007	Veränd. %
Touristik	70 748	60 044	+ 17,8
TUI Travel	52 920	47 705	+ 10,9
TUI Hotels & Resorts	17 621	12 127	+ 45,3
Kreuzfahrten	207	212	- 2,4
Zentralbereich	762	821	- 7,2
Fortzuführende Geschäftsbereiche	71 510	60 865	+ 17,5
Containerschifffahrt	7 682	7 656	+ 0,3
Aufgegebener Geschäftsbereich	7 682	7 656	+ 0,3
Gesamt	79 192	68 521	+ 15,6

Ausblick

In den vergangenen Monaten haben sich die Aussichten für die Weltkonjunktur weiter eingetrübt, auch wenn noch unklar ist, wie weitreichend der durch die anhaltende Krise des Immobilien- und des Finanzsektors ausgelöste Abschwung in den einzelnen Regionen ausfallen wird. Für die Industrieländer wird für dieses Jahr insgesamt noch ein Anstieg des Bruttoinlandsproduktes prognostiziert, der allerdings unterhalb des langfristigen Trends liegen wird. Im Euroraum treffen die noch anhaltenden bremsenden Effekte des Rohstoffpreisanstiegs mit einer sich weiter abschwächenden Weltkonjunktur sowie einer sich ausweitenden Krise an den Finanzmärkten zusammen. Auch in den Schwellenländern wird sich die bislang sehr kräftige wirtschaftliche Dynamik weiter reduzieren. Hier wird die nachlassende Konjunktur der Industrieländer dämpfend wirken, da sie den Produktionsanstieg durch sinkende Exporte bremst.

Nach Schätzungen der UNWTO (World Tourism Barometer, Oktober 2008) betrug das Wachstum der weltweiten touristischen Ankünfte in den ersten acht Monaten des laufenden Jahres 4 %. Für das Gesamtjahr 2008 prognostiziert die UNWTO ein gegenüber dem Jahresbeginn verlangsamtes Wachstum des touristischen Gesamtmarktes, wobei die Entwicklung in den einzelnen Regionen unterschiedlich ausfallen soll.

Touristik

Die Auswirkungen der aktuellen Finanzkrise und einer eventuell folgenden wirtschaftlichen Abschwächung in den wesentlichen Quellmärkten des TUI Konzerns auf das Konsumentenverhalten sind noch nicht absehbar. Die letzten Prognosen und die Buchungseingänge der letzten Wochen deuten auf eine regional unterschiedlich ausgeprägte Abschwächung der Nachfrage hin. Auf Grund der abgeschlossenen Sommersaison und der bereits getätigten Buchungen für die laufende Wintersaison dürften die Effekte für das laufende Geschäftsjahr jedoch begrenzt ausfallen.

TUI Travel hat die Sommersaison 2008 gut abgeschlossen. Die gebuchten Umsätze im Mainstream-Geschäft der TUI Travel lagen mit 2 % über den vergleichbaren Vorjahreswerten, die Gästezahlen liegen bei um 8 % verringerten Kapazitäten um 6 % unter dem Vorjahreswert. In den ersten neun Monaten 2008 führten die reduzierten Kapazitäten im Bereich Mainstream sowie eine anhaltend gute Nachfrage nach Reiseangeboten zu einer verbesserten Auslastung und einem geringeren Anteil preisreduzierter Angebote. Die hierdurch gestiegene Ergebnisqualität trug ebenso wie die verbesserte Kostensituation positiv zu der Ergebnisentwicklung bei. Effekte aus den im Jahresverlauf deutlich gestiegenen Energiepreisen konnten durch Sicherungsgeschäfte und Preiszuschläge begrenzt werden. Das Synergiepotenzial konnte planmäßig gehoben werden. Demgegenüber stehen Belastungen aus dem im Vergleich zum Vorjahr deutlichen schwächeren Kurs des britischen Pfundes.

TUI Hotels & Resorts und die Kreuzfahrten wurden durch die stabile Entwicklung in den ersten neun Monaten in ihren Erwartungen für das Gesamtjahr 2008 bestätigt.

Für die Ertragsentwicklung (Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte [Bereinigtes Sparten-EBITA]) zeichnet sich nach Abschluss der ersten neun Monate folgender Trend für das Geschäftsjahr 2008 ab:

Das Ergebnis von TUI Travel wird, auch bedingt durch die erstmalig ganzjährige Einbeziehung von First Choice, in 2008 ansteigen. Operative Verbesserungen resultieren bei TUI Travel aus Synergien aus der Zusammenführung von TUI und First Choice, Margenverbesserungen durch die eingeleiteten Kapazitäts- und Produktmaßnahmen im Bereich Mainstream sowie einem weiteren Wachstum der Bereiche Specialist, Activity und Online Destination Services. Belastungen ergeben sich aus dem gegenüber Vorjahr rückläufigen Kurs des britischen Pfundes. Dieses wirkt sich insbesondere bei der Umrechnung von positiven Ergebnissen aus dem Pfund-Raum aus, aber auch in höheren Faktorkosten für Hotels im Euro-Raum.

TUI Hotels & Resorts registrierte in 2008 eine anhaltend gute Nachfrage nach Hotelbetten in Fernzielen, den Kanaren und den Destinationen im östlichen Mittelmeerraum. Die Anzahl der Übernachtungen wird daher gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich ansteigen. Das Ergebnis von TUI Hotels & Resorts wird insgesamt leicht unter dem Niveau des Vorjahres erwartet, was insbesondere auf währungsbedingte Belastungen für Zielgebiete im US-Dollar-Raum zurückzuführen ist.

Im Bereich Kreuzfahrten profitierte Hapag-Lloyd Kreuzfahrten von einem positiven Marktumfeld für Schiffsreisen und stabilen politischen Rahmenbedingungen in den Zielgebieten. Gestiegene Energiekosten konnten durch höhere durchschnittliche Reisepreise ausgeglichen werden, so dass ein Ergebnis auf dem guten Niveau des Vorjahres erwartet werden kann. Innerhalb des Bereichs Kreuzfahrten sind in 2008 auch die anteiligen Vorlaufkosten für den Aufbau des Geschäftsbetriebs von TUI Cruises zu berücksichtigen.

Zentralbereich

Der Zentralbereich wird aus heutiger Sicht bei erzielten Einsparungen auf Grund der im Vorjahr enthaltenen positiven Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsgeschäften leicht unter dem Vorjahresniveau abschließen.

Aufgegebener Geschäftsbereich

Die Ergebnissituation in der Containerschiffahrt war in den ersten neun Monaten von einem im Vergleich zum Vorjahr deutlichen Anstieg des Frachtratenniveaus geprägt. Dagegen lagen die transportierten Mengen in den ersten neun Monaten unter den Erwartungen. Risiken für das Gesamtjahr liegen in diesem Zusammenhang weiterhin in der noch nicht abschließend zu beurteilenden Auswirkung der Finanzmarktkrise auf die Entwicklung des Welthandels. Daneben spielt für die Ertragsituation die Entwicklung des Preises für Schiffsbunker eine Rolle. Der Bunkerpreis stieg im dritten Quartal 2008 weiter an. Schließlich wird auch die weitere Kursentwicklung des US-Dollar zum Euro Einfluss auf die Ertragsentwicklung in der Containerschiffahrt haben. Trotz eingetrübter Umfeldfaktoren erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2008 eine deutliche Steigerung des Ertragsniveaus im Vergleich zum Vorjahr.

**Fortzuführende Geschäftsbereiche/
Konzern**

Insgesamt erwartet der Vorstand für die fortzuführenden Geschäftsbereiche (Touristik und Zentralbereich) des TUI Konzerns eine deutliche Steigerung des Umsatzes im Geschäftsjahr 2008, die wesentlich auf die erstmalig ganzjährige Einbeziehung der Aktivitäten von First Choice zurückzuführen sein wird. Ausgehend vom Ergebnisziel für die ehemaligen touristischen Einheiten der TUI unter Berücksichtigung der zukünftig erwarteten Ergebnisbeiträge der ehemaligen First Choice-Einheiten sowie erster Synergieerfolge erwartet der Konzern für die Touristik weiterhin einen deutlichen Anstieg des Ergebnisses in 2008.

Für den Gesamtkonzern erwartet der Vorstand auf Grund der operativen Entwicklung in der Touristik und der Containerschiffahrt einen Anstieg des operativen Ergebnisses im Gesamtjahr. Dabei führen die geplanten Sonderbelastungen aus der Fusion von First Choice und der TUI Touristiksparte in 2008 zu einer deutlichen Abweichung zwischen dem berichteten und dem operativen Ergebnis. Während die Frühindikatoren in der Touristik aktuell positiv ausfallen, können die mittelfristigen Auswirkungen der sich verschlechternden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die Nachfrage nach Urlaubsreisen aus heutiger Sicht noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Insgesamt zeichnet sich jedoch das Geschäftsmodell der TUI Travel durch eine hohe Flexibilität aus, die es ermöglicht, bei einem Nachfragerückgang entsprechende Kapazitätsanpassungen vorzunehmen.

Corporate Governance

Im Berichtszeitraum hat sich folgende Veränderung in der Besetzung der Organe der TUI AG ergeben:

Herr Olaf Seifert ist mit Eintritt in den Ruhestand mit Ablauf des 30. September 2008 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2008 wurde Herr Arnd Dunse vom Amtsgericht Hannover als neues Aufsichtsratsmitglied bestellt.

Nach dem Stichtag hat Herr Michael Behrendt sein Mandat als Vorstandsmitglied mit Ablauf des 6. Oktober 2008 niedergelegt. Die Beteiligung an der Containerschiffahrt wird künftig im Ressort des Vorstandsvorsitzenden geführt.

Die aktuelle, vollständige Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat ist auf der Internetseite der Gesellschaft (www.tui-group.com) angegeben und dort der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich.

TUI AG
Der Vorstand
November 2008

Zwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung des TUI Konzerns für die Zeit vom 1.1. bis 30.9.

Mio €	Anhang	Q3 2008	Q3 2007 ^{2) 3)} angepasst	9M 2008	9M 2007 ^{2) 3)} angepasst
Umsatzerlöse		6 870,9	5 835,1	15 247,6	12 229,8
Umsatzkosten	(1)	5 836,2	4 864,7	13 856,0	11 129,5
Bruttogewinn		1 034,7	970,4	1 391,6	1 100,3
Verwaltungsaufwendungen	(1)	460,5	345,6	1 160,3	743,6
Sonstige Erträge/Andere Aufwendungen	(2)	0,6	22,5	- 81,5	+ 42,4
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	(3)	-	33,6	76,1	33,6
Finanzerträge		54,1	60,1	126,5	140,1
Finanzaufwendungen		108,2	130,5	374,2	316,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen		+ 27,6	+ 27,1	+ 40,5	+ 42,5
Ergebnis vor Ertragsteuern		548,3	570,4	- 133,5	232,1
Überleitung auf bereinigtes Ergebnis:					
Ergebnis vor Ertragsteuern		548,3	570,4	- 133,5	232,1
Zinsergebnis und Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten		45,6	68,2	222,2	174,7
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte		-	33,6	76,1	33,6
EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen ¹⁾		593,9	672,2	164,8	440,4
Bereinigungen:					
<i>Abgangsergebnisse</i>		-	-	-	-
<i>Restrukturierung</i>		93,5	5,9	311,2	16,2
<i>Kaufpreisallokation</i>		- 6,8	15,3	46,4	15,3
<i>Einzelsachverhalte</i>	(4)	91,9	30,3	137,5	69,6
Bereinigtes EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		772,5	723,7	659,9	541,5
Ergebnis vor Ertragsteuern		548,3	570,4	- 133,5	232,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		210,8	205,2	72,6	- 0,7
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		337,5	365,2	- 206,1	232,8
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich		110,8	96,7	251,0	194,6
Konzernergebnis		448,3	461,9	44,9	427,4
- Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernergebnis		256,1	440,9	33,7	383,3
- Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis		192,2	21,0	11,2	44,1
Konzernergebnis		448,3	461,9	44,9	427,4

€	Q3 2008	Q3 2007 ^{2) 3)} angepasst	9M 2008	9M 2007 ^{2) 3)} angepasst
Unverwässertes Ergebnis je Aktie⁴⁾	+ 1,00	+ 1,73	+ 0,07	+ 1,46
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	+ 0,56	+ 1,35	- 0,93	+ 0,68
aus aufgegebenem Geschäftsbereich	+ 0,44	+ 0,38	+ 1,00	+ 0,78
Verwässertes Ergebnis je Aktie⁴⁾	+ 0,88	+ 1,50	+ 0,07	+ 1,37
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	+ 0,51	+ 1,17	- 0,93	+ 0,68
aus aufgegebenem Geschäftsbereich	+ 0,37	+ 0,33	+ 1,00	+ 0,69

¹⁾ Das EBITA entspricht dem Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte.

²⁾ Infolge des im Geschäftsjahr 2007 ausgeübten Wahlrechts zur Aktivierung von Fremdkapitalkosten nach IAS 23 reduzierten sich die Zinsaufwendungen im Vergleichszeitraum des Vorjahres um 5,9 Mio. €. Gleichzeitig erhöhten sich die Umsatzkosten sowie der Steueraufwand um 0,3 Mio. € bzw. 0,7 Mio. € und die Sonstigen Erträge verminderten sich um 4,0 Mio. €. Das Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich erhöhte sich insgesamt um 5,3 Mio. €.

³⁾ Die ursprünglich veröffentlichten Vorjahreswerte sind um Effekte aus der Kaufpreisallokation (insbesondere für die First Choice Holidays-Gruppe) korrigiert, welche innerhalb des nach IFRS 3 vorgeschriebenen Zeitraums von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt von Beteiligungen durchgeführt wurden.

⁴⁾ Zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie entsprechend den Regelungen des IAS 33.12 wird die Dividende auf das Hybridkapital mit ihrem Betrag nach Steuern vom Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernergebnis in Abzug gebracht, da das Hybridkapital Eigenkapital darstellt, aber keinen Anteil der Aktionäre der TUI AG verkörpert.

Bilanz des TUI Konzerns

Mio €	30.9.2008	31.12.2007 ¹⁾ angepasst
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	2 854,5	3 059,8
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	887,2	1 387,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	87,1	90,5
Sachanlagen	2 817,8	5 698,4
Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	446,3	540,7
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	120,8	108,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	426,2	408,8
Derivative Finanzinstrumente	78,3	28,8
Latente Ertragsteueransprüche	185,7	205,1
Langfristige Vermögenswerte	7 903,9	11 528,2
Vorräte	87,7	208,7
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	11,4	13,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2 108,1	2 455,2
Derivative Finanzinstrumente	219,3	413,1
Effektive Ertragsteueransprüche	42,3	42,0
Finanzmittel	2 810,0	1 613,9
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	4 569,0	8,8
Kurzfristige Vermögenswerte	9 847,8	4 755,4
	17 751,7	16 283,6

Mio €	30.9.2008	31.12.2007 ¹⁾ angepasst
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	642,3	642,3
Kapitalrücklage	2 471,9	2 471,9
Gewinnrücklagen	- 812,5	- 614,3
Hybridkapital	294,8	294,8
Eigenkapital vor Minderheiten	2 596,5	2 794,7
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	321,8	297,4
Eigenkapital	2 918,3	3 092,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	574,8	825,2
Effektive Ertragsteuerrückstellungen	157,7	256,3
Latente Ertragsteuerrückstellungen	277,2	245,3
Sonstige Rückstellungen	534,4	493,8
Langfristige Rückstellungen	1 544,1	1 820,6
Finanzschulden	4 286,3	4 732,8
Derivative Finanzinstrumente	95,5	126,4
Sonstige Verbindlichkeiten	92,1	126,9
Langfristige Verbindlichkeiten	4 473,9	4 986,1
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	6 018,0	6 806,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	34,5	31,7
Effektive Ertragsteuerrückstellungen	154,1	62,8
Sonstige Rückstellungen	392,3	530,7
Kurzfristige Rückstellungen	580,9	625,2
Finanzschulden	868,4	806,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 785,3	2 687,2
Derivative Finanzinstrumente	284,2	174,4
Sonstige Verbindlichkeiten	2 437,0	2 091,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6 374,9	5 759,6
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	1 859,6	0,0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	8 815,4	6 384,8
	17 751,7	16 283,6

¹⁾ Die ursprünglich veröffentlichten Vorjahreswerte sind um Effekte aus der Kaufpreisallokation (insbesondere für die First Choice Holidays-Gruppe) korrigiert, welche innerhalb des nach IFRS 3 vorgeschriebenen Zeitraums von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt von Beteiligungen durchgeführt wurden.

Zusammengefasste Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

Mio €	9M 2008	9M 2007 angepasst
Währungsumrechnung	- 83,0	- 115,3
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	- 32,8	15,0
Rücklage für Wertänderungen von Finanzinstrumenten	70,8	19,8
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen und zugehörigem Fondsvermögen	76,4	207,8
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Steuerpositionen	- 65,2	- 104,8
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 33,8	22,5
Konzernergebnis	44,9	427,4
Summe der im Geschäftsjahr erfassten Erträge und Aufwendungen	11,1	449,9
- den Aktionären der TUI AG zuzurechnen	- 29,3	412,7
- den anderen Gesellschaftern zuzurechnen	40,4	37,2

Zusammengefasste Kapitalflussrechnung

Mio €	9M 2008	9M 2007
Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 2 058,9	+ 1 402,1
Mittelfluss aus der Investitionstätigkeit	- 488,5	- 591,5
Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 197,7	562,3
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	1 372,9	1 372,9
Konsolidierungskreis- und wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 42,5	478,3
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1 614,0	688,7
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2 944,2	2 539,9
davon in der Bilanzposition zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte enthalten	134,2	46,4
Finanzmittelbestand am Ende der Periode für fortzuführende Bereiche	2 810,0	2 493,5

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008 wurde in Übereinstimmung mit dem IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form veröffentlicht. Das Prinzip der historischen Anschaffungskosten ist unverändert mit Ausnahme der Bewertung von Finanzinstrumenten angewendet worden.

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2008 ist die durch das IASB herausgegebene Interpretation IFRIC 11 – „IFRS 2 - Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen“ – verpflichtend anzuwenden. Die Anwendung dieser Interpretation hat keine Auswirkung auf den Zwischenabschluss zum 30. September 2008. Des Weiteren waren ab dem 1. Juli 2008 die Änderungen des IAS 39 und IFRS 7 hinsichtlich der Reklassifizierung von Finanzinstrumenten anzuwenden. Auch aus diesen Änderungen ergab sich keine Auswirkung auf den vorliegenden Zwischenabschluss.

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2008 wurde unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zugrunde lagen.

Ab Beginn des dritten Quartals 2008 werden Effekte aus Sicherungsgeschäften zur Absicherung von Währungsrisiken, die aus der Umrechnung der funktionalen Währung der Containerschifffahrt in Euro entstehen, gesondert im Eigenkapital unter dem Posten Währungsumrechnungsdifferenzen erfasst (Hedge of a net investment in a foreign operation).

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die TUI AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, die Finanz- oder Geschäftspolitik so zu bestimmen, dass der Konzern aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen zieht.

In den Zwischenabschluss zum 30. September 2008 wurden neben der TUI AG insgesamt 44 inländische und 718 ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Seit dem 1. Januar 2008 wurden eine Gesellschaft infolge der Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit, zwei neu gegründete Gesellschaften sowie 41 Gesellschaften auf Grund von Akquisitionen neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Sämtliche Zugänge entfallen auf die Sparte Touristik.

Aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden sind seit dem 31. Dezember 2007 insgesamt elf Gesellschaften. Auf die Schifffahrt entfallen hiervon fünf Gesellschaften, welche den Konsolidierungskreis auf Grund ihrer Liquidation (zwei Gesellschaften), der Reduzierung der Geschäftstätigkeit (zwei Gesellschaften) oder durch Fusion (eine Gesellschaft) verlassen haben. Aus der Sparte Touristik sind insgesamt fünf Gesellschaften auf Grund von Fusion, Auflösung und Anwachsung (jeweils eine

Gesellschaft) sowie durch Verkauf (zwei Gesellschaften) aus dem Konsolidierungskreis abgegangen. Darüber hinaus ist eine Gesellschaft des Zentralbereichs durch Verschmelzung ausgeschieden.

Akquisitionen – Desinvestitionen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 wurden 41 touristische Gesellschaften (davon im dritten Quartal 2008: 11) zu Anschaffungskosten (einschließlich Nebenkosten) von umgerechnet 112,1 Mio. € (davon im dritten Quartal 2008: 22,1 Mio. €) erworben.

Zusammenfassende Darstellung der Akquisitionen

Name und Sitz der erworbenen Gesellschaft	Geschäftstätigkeit	Erwerber	Erwerbszeitpunkt	Erworbener Anteil	Anschaffungskosten ¹⁾ Mio €
Active Safary Pty. Ltd., West Leederville, Australien und deren Beteiligung an einer weiteren Gesellschaft	Spezialreiseveranstalter für Australien	Trek America Travel Ltd.	21.01.08	je 100 %	1,1
Destination Florida-New England, Inc., Florida, USA und deren Beteiligung an einer weiteren Gesellschaft	Dienstleistungsunternehmen für Kreuzfahrtrlinien	First Choice Holdings, Inc.	17.01.08	je 100 %	4,8
Gullivers Group Ltd., Tewkesbury, UK und deren Beteiligung an einer weiteren Gesellschaft	Spezialreiseveranstalter	TUI Travel PLC	29.02.08	je 100 %	20,2
Your Sporting Challenge Ltd., Southampton, UK	Spezialreiseveranstalter	TUI Travel PLC	19.03.08	100 %	0,3
Real Travel Ltd., Tunbridge Wells, UK und deren Beteiligungen an drei weiteren Gesellschaften	Spezialreiseveranstalter	TUI Travel PLC	03.04.08	je 100 %	14,3
World Challenge Holdings Ltd., London, UK und deren Beteiligungen an sieben weiteren Gesellschaften	Spezialreiseveranstalter	TUI Travel PLC	29.04.08	je 100 %	25,4
Sportsworld Holdings Ltd., Reading, UK und deren Beteiligungen an neun weiteren Gesellschaften	Spezialreiseveranstalter	TUI Travel PLC	13.05.08	je 100 %	18,3
Travelmood Ltd., London, UK	Spezialreiseveranstalter	TUI Travel PLC	02.06.08	100 %	5,6
Société Polynésienne Promotion Hôtelière S.A.S., Tamanu, Polynesien	Hotelgesellschaft	Touraventure S.A.	01.07.08	50 % ²⁾	1,9
FanFirm Pty Ltd, Sidney, Australien und deren Beteiligung an drei weiteren Gesellschaften	Spezialreiseveranstalter	TUI Travel PLC	12.08.08	je 100 %	15,3
Hotels London Ltd., Hertfordshire, UK	Online Booking Service	Late Rooms Ltd.	01.09.08	100 %	1,4
Events International Ltd., Hereford, UK und deren Beteiligung an vier weiteren Gesellschaften	Spezialreiseveranstalter	Gullivers Group Ltd.	30.09.08	je 100 %	3,5
Gesamt					112,1

¹⁾ Die Anschaffungskosten in Fremdwährungen wurden jeweils in € umgerechnet und umfassen auch die Nebenkosten.

²⁾ Nach dem Erwerb der restlichen 50 % hält der TUI Konzern nun sämtliche Anteile an ihrem bisherigen Gemeinschaftsunternehmen.

Die Anschaffungskosten umfassen teilweise neben den bereits bezahlten Kaufpreisen auch bestmögliche Schätzungen der von zukünftigen Ereignissen abhängigen zusätzlichen Kaufpreisbestandteile.

Zusammenfassende Darstellung der Erstkonsolidierungsbilanzen

in Mio €, umgerechnet	Buchwerte zum Zeitpunkt des Erwerbs	Neubewertung von Vermögenswerten und Schulden	Buchwerte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,1	67,6	67,7
Sachanlagen	7,3	–	7,3
Finanzanlagen	0,0	–	0,0
Anlagevermögen	7,4	67,6	75,0
Vorräte	1,9	–	1,9
Forderungen und sonstige Vermögenswerte, einschließlich aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	38,3	–	38,3
Finanzmittel	27,1	–	27,1
Latente Ertragsteuerrückstellungen	0,0	19,0	19,0
Sonstige Rückstellungen	5,8	–	5,8
Finanzschulden	18,5	–	18,5
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	78,2	–	78,2
Eigenkapital	- 27,8	48,6	20,8

Der sich zwischen den Anschaffungskosten und dem erworbenen, neubewerteten Nettovermögen ergebende Unterschiedsbetrag in Höhe von zum Erwerbszeitpunkt zusammen umgerechnet 86,8 Mio. € wurde jeweils vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt.

Auf Grund des kurzen Zeitraums zwischen dem Erwerb der Gesellschaften und der Erstellung dieses Zwischenabschlusses des TUI Konzerns konnte die Kaufpreiszurordnung zu den einzelnen Vermögenswerten und Schulden nur vorläufig durchgeführt werden und es können keine weiteren Angaben zu IFRS 3 erfolgen.

Die im Zusammenhang mit der im September 2007 durchgeführten Fusion der TUI Touristik-Sparte mit dem britischen Reisekonzern First Choice Holidays PLC vorläufig durchgeführte Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte übernommener Vermögenswerte und Eventualschulden wurde im dritten Quartal 2008 innerhalb des nach IFRS 3 vorgesehenen Zeitraums von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt endgültig abgeschlossen. Vergleichsinformationen für Berichtsperioden vor Fertigstellung der erstmaligen Bilanzierung des Erwerbsvorgangs sind rückwirkend so darzustellen, als wäre die Kaufpreiszurordnung zum Erwerbszeitpunkt bereits fertig gestellt gewesen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die endgültige Kaufpreiszurordnung:

First Choice Holidays-Gruppe

	Buchwerte zum Zeitpunkt des Erwerbs		Neubewertung von Vermögenswerten und Schulden		Neubewertete Buchwerte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	
	Mio £	Mio €	Mio £	Mio €	Mio £	Mio €
Geschäfts- oder Firmenwerte	697,5	1 030,9	- 697,5	- 1 030,9	-	-
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	109,4	161,7	541,5	800,3	650,9	962,0
Sachanlagevermögen	268,0	396,1	- 0,6	- 0,9	267,4	395,2
Finanzanlagen	35,2	52,0	-	-	35,2	52,0
Anlagevermögen	1 110,1	1 640,7	- 156,6	- 231,5	953,5	1 409,2
Vorräte	21,6	31,9	-	-	21,6	31,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	271,9	401,9	-	-	271,9	401,9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte, einschließlich aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	388,0	573,4	- 31,3	- 46,3	356,7	527,1
Latente Steuerforderungen	1,3	1,9	15,2	22,5	16,5	24,4
Finanzmittel	322,4	476,5	-	-	322,4	476,5
Pensionsrückstellung	7,0	10,3	-	-	7,0	10,3
Effektive und latente Ertragsteuerrückstellung	24,4	36,1	164,8	243,5	189,2	279,6
Sonstige Rückstellungen	53,1	78,5	20,5	30,3	73,6	108,8
Finanzschulden	559,9	827,5	-	-	559,9	827,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	674,3	996,6	-	-	674,3	996,6
Sonstige Verbindlichkeiten	545,5	806,2	- 12,1	- 17,9	533,4	788,3
Eigenkapital	251,1	371,1	- 345,9	- 511,2	- 94,8	- 140,1
davon Minderheitenanteil	0,9	1,3	-	-	0,9	1,3

Der aus der Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem anteiligen neubewerteten Eigenkapital unter Berücksichtigung des Minderheitenanteils entstehende Geschäfts- oder Firmenwert in der Konzernbilanz erhöhte sich infolge der geänderten Kaufpreiszurordnung um 14,0 Mio. GBP (17,6 Mio. €) auf 839,6 Mio. GBP (1 054,6 Mio. €). Der Geschäfts- oder Firmenwert stellt im Wesentlichen einen Teil der erwarteten Synergiepotenziale dar. Das Konzernergebnis des dritten Quartals 2007 verringerte sich infolge der Anpassung der Kaufpreisallokation um 0,3 Mio. GBP (0,5 Mio. €), dabei entfielen 0,23 Mio. € auf andere Gesellschafter.

Ebenso wurden im vorliegenden Abschluss die Kaufpreisallokationen der im Geschäftsjahr 2007 getätigten Erwerbe der Holidays Services S.A. (Marokko), der Starquest Expeditions Inc. (USA), der New Horizons Tour & Travel Inc. (USA), der Travel Turf Inc. (USA) sowie der Asiarooms PTE. Ltd. (Singapur) entsprechend den Vorschriften des IFRS 3 innerhalb der vorgeschriebenen zwölf Monate abgeschlossen. Die aus diesen Akquisitionen zusammengefasste, umgerechnete Erstkonsolidierungsbilanz wird im folgenden dargestellt:

Zusammenfassende Darstellung der endgültigen Erstkonsolidierungsbilanzen

in Mio €, umgerechnet	Buchwerte zum Zeitpunkt des Erwerbs	Neubewertung von Vermögenswerten und Schulden	Buchwerte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,4	38,0	38,4
Sachanlagen	6,8	- 1,8	5,0
Finanzanlagen	1,2	-	1,2
Anlagevermögen	8,4	36,2	44,6
Vorräte	0,2	-	0,2
Forderungen und sonstige Vermögenswerte einschließlich aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	13,9	- 1,7	12,2
Finanzmittel	22,0	- 0,1	21,9
Latente Ertragsteuerrückstellungen	-	3,6	3,6
Sonstige Rückstellungen	3,0	- 1,1	1,9
Finanzschulden	4,7	- 0,9	3,8
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	44,0	6,8	50,8
Eigenkapital	- 7,2	26,0	18,8

Der aus der Verrechnung des Kaufpreises für den Erwerb von rund 40,2 % der Anteile an der Holidays Services S.A. und des anteiligen neubewerteten Eigenkapitals entstehende Geschäfts- oder Firmenwert in der Konzernbilanz erhöhte sich infolge der geänderten Kaufpreisuordnung und nach Verrechnung von Minderheitenanteilen um 0,3 Mio. € auf 3,1 Mio. €.

Aus sonstigen im dritten Quartal 2008 abgeschlossenen Kaufpreisallokationen verminderte sich der Geschäfts- oder Firmenwert in der Konzernbilanz infolge der Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem anteiligen neubewerteten Eigenkapital um umgerechnet 13,4 Mio. €.

Aufgegebener Geschäftsbereich

Am 17. März 2008 gab die TUI AG die Entscheidung des Vorstands und des Aufsichtsrates bekannt, sich von der Containerschifffahrt zu trennen. Entsprechend dieser Entscheidung und den Vorschriften des IFRS 5 wird der Bereich Containerschifffahrt seit dem 31. März 2008 als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen.

Nach Zustimmung des Aufsichtsrates der TUI AG am 12. Oktober 2008 sind die vertraglichen Vereinbarungen zum Verkauf sämtlicher Aktien der Hapag Lloyd AG und der Verwaltungsgebäude in Hamburg abgeschlossen worden. Mit der Durchführung des Verkaufs der Hapag Lloyd-Aktien wird insbesondere nach Zustimmung der Kartellbehörden im Januar 2009 gerechnet.

Der aufgegebene Geschäftsbereich umfasst neben den Aktivitäten der Containerschifffahrt auch die Beteiligungen an den Containerterminals in Altenwerder und in Montreal, Kanada. Ebenso werden hier die beiden Verwaltungsgebäude (Ballindamm und Rosenstraße in Hamburg) nach den Vorschriften des IFRS 5 ausgewiesen. Im TUI Konzernverbund verbleibt hingegen der Bereich Kreuzfahrten, der bislang in der Sparte Schifffahrt geführt wurde und ab Beginn des Geschäftsjahres 2008 der Touristik zugeordnet ist.

Nach dem Verkauf der Containerschifffahrt wird der TUI Konzern ausschließlich in der Touristik tätig sein. Daneben wird sich die TUI Gruppe mit 33,3 % an dem Geschäft der Containerschifffahrt mit einem maßgeblichen Einfluss beteiligen.

Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich Containerschifffahrt

Posten der Gewinn- und Verlustrechnung des aufgegebenen Geschäftsbereiches

Mio €	Containerschifffahrt			
	Q3 2008	Q3 2007 angepasst	9M 2008	9M 2007 angepasst
Umsatzerlöse	1 672,2	1 564,5	4 633,5	4 460,7
Umsatzkosten	1 526,8	1 433,5	4 288,9	4 321,7
Verwaltungsaufwendungen	24,8	43,7	89,0	132,5
Sonstige Erträge/Andere Aufwendungen	+ 0,5	+ 4,4	+ 8,5	+ 229,9
Finanzerträge	5,1	2,1	12,8	8,2
Finanzaufwendungen	14,9	6,1	28,5	14,7
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	-	+ 3,3	+ 5,6	+ 8,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	111,3	91,0	254,0	238,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,5	- 5,7	3,0	43,7
davon latente Steueraufwendungen	0,1	- 7,3	0,7	37,7
Ergebnis nach Ertragsteuern (Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich)	110,8	96,7	251,0	194,6

Die Umsatzerlöse des aufgegebenen Geschäftsbereiches Containerschifffahrt stiegen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 trotz des schwächeren US-Dollar-Euro-Kurses auf Grund deutlich höherer Frachtraten in US-Dollar und gestiegener Transportmengen im Vergleich zum Vorjahr um 172,8 Mio. €.

Nach den Regelungen des IFRS 5 waren ab dem 31. März 2008 die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen (ausgewiesen als Umsatzkosten) auszusetzen. Dadurch erhöhte sich das Ergebnis des laufenden Quartals um 66,7 Mio. € (seit dem 1. April 2008 um 132,5 Mio. €). Ebenso war die Equity-Bewertung der Beteiligungen der Containerschifffahrt nicht fortzusetzen. Unter Einbeziehung der Equity-Bewertung der Beteiligungen für das dritte Quartal wäre das Ergebnis um 11,6 Mio. € (seit dem 1. April 2008 um 18,9 Mio. €) höher ausgefallen.

Das Ergebnis der ersten neun Monate 2007 enthält in den Sonstigen Erträgen einmalige Gewinne aus der Desinvestition der Vermögenswerte und Schulden der kanadischen Montreal Gateway Terminals sowie der Minderheitsbeteiligung an der Germanischer Lloyd AG in Höhe von insgesamt 200,7 Mio. €. Infolge von Kaufpreisanpassungen ergab sich im Geschäftsjahr 2007 daraus ein Gewinn von zusammen 200,5 Mio. €.

Nach Bereinigung der Ergebnisse, insbesondere um diese Einmalerträge aus Desinvestitionen des Vorjahres, aber auch um die Folgeeffekte des IFRS 5, konnte das Vorjahresergebnis in den ersten neun Monaten 2008 operativ infolge besserer Umsätze und geringerer Kosten übertroffen werden.

Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs

Mio €	Containerschifffahrt		
	30.9.2008	30.6.2008	31.3.2008
Langfristige Vermögenswerte	3 278,2	2 927,8	2 833,9
Kurzfristige Vermögenswerte	1 084,4	958,2	919,5
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	4 362,6	3 886,0	3 753,4
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	707,6	844,5	665,2
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1 143,5	953,1	894,7
Schulden i. Z.m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	1 851,1	1 797,6	1 559,9

Zum 30. September 2008 sind in den zur Veräußerung bestimmten kurzfristigen Vermögenswerten die Finanzmittel der Containerschifffahrt mit 132,6 Mio. € enthalten. Die der Containerschifffahrt zuordenbaren Finanzschulden betragen zum 30. September 2008 580,2 Mio. € (davon kurzfristig: 11,7 Mio. €).

Zahlungsströme aus dem operativen Geschäft sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs

Mio €	Containerschifffahrt			
	Q3 2008	Q3 2007	9M 2008	9M 2007
Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 13,0	+ 77,5	+ 248,7	+ 180,3
Mittelfluss aus der Investitionstätigkeit	- 90,8	- 94,9	- 279,8	- 93,7
Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit	+ 123,5	+ 13,7	+ 32,5	- 90,0
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	+ 11,6	- 4,9	+ 3,4	- 6,9
Veränderung des Finanzmittelbestandes	+ 31,3	- 8,6	+ 4,8	- 10,3

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Auf Grund der seit März 2008 vorgenommenen Klassifizierung der Containerschiffahrt als aufgegebenen Geschäftsbereich nach IFRS 5 wird das Ergebnis dieses Bereichs nunmehr unter der Position „Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich“ und nicht mehr unter den fortzuführenden Geschäftsbereichen ausgewiesen. Die Vorjahresangaben wurden gemäß IFRS 5 entsprechend angepasst.

Die Entwicklung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der fortzuführenden Geschäftsbereiche gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres ist weiterhin im Wesentlichen durch die Einbeziehung der im September 2007 erworbenen First Choice Holidays-Gruppe geprägt. Im Geschäftsjahr 2008 werden die Ergebnisse der First Choice Holidays-Gruppe seit Beginn des Geschäftsjahres einbezogen, wohingegen in den Vergleichsperioden des Vorjahres nur der Monat September einbezogen ist.

Bei Umsätzen von 3 825,9 Mio. € erwirtschaftete die First Choice Holidays-Gruppe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 ein EBITA (bereinigt) von 184 Mio. €.

Insgesamt ist die Ertragslage der fortzuführenden Geschäftsbereiche neben einmaligen Aufwendungen aus Restrukturierungen innerhalb der TUI Travel-Gruppe im Weiteren durch den touristischen Saisonverlauf geprägt. Dadurch fallen geschäftsbedingt die positiven operativen Ergebnisse vornehmlich im zweiten sowie im dritten Quartal und ein kumulierter operativer Gewinn ab dem dritten Quartal an.

Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008 im Bereich TUI Travel sind insgesamt deutlich angestiegen, wobei die im Spätsommer 2007 erworbene First Choice Holidays-Gruppe mit Umsätzen von 3 825,9 Mio. € ursächlich war. Unter Ausschluss des konsolidierungskreisbedingten Anstiegs waren die Umsatzerlöse der TUI Travel-Gruppe leicht rückläufig. Ursächlich dafür war neben den vor allem in Europa Mitte und Europa Nord reduzierten Flugkapazitäten der schwache Pfund-Sterling-Euro-Kurs für den Bereich Europa Nord. Die Bereiche TUI Hotels & Resorts und Kreuzfahrten verzeichneten ein Umsatzplus von 35,0 Mio. € bzw. 17,3 Mio. €.

(1) Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen

Die Umsatzkosten des laufenden Geschäftsjahres sind auch nach Bereinigung des Beitrags der First Choice Holidays-Gruppe im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Neben gestiegenen Kerosin- und Energiepreisen, welche durch Effekte aus Kostensenkungsmaßnahmen teilweise kompensiert wurden, wirkte sich hier neben Aufwendungen aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten gegenläufig auch der schwache britische Pfund-Sterling-Kurs bei den britischen Gesellschaften aus.

Die Verwaltungsaufwendungen sind um insgesamt 416,7 Mio. € angestiegen. Dieser Anstieg wurde insbesondere durch die Einbeziehung der First Choice Holidays-Gruppe und den in wesentlichen Teilen hier ausgewiesenen Restrukturierungs- und Integrationskosten der TUI Travel-Gruppe verursacht.

In den Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen sind folgende Positionen enthalten:

Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen

Mio €	Q3 2008	Q3 2007 angepasst	9M 2008	9M 2007 angepasst
Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen	197,2	172,0	562,8	474,0

Der Anstieg bei den Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres ist auf die Einbeziehung der First Choice Holidays-Gruppe und der im Vorquartal abgeschlossenen Sale-and-Lease-Back-Verträge im Rahmen der strategischen Neuausrichtung der Flugaktivitäten der TUI Travel-Gruppe zurückzuführen, wobei diese Zunahme durch Kapazitätsreduzierungen beim Fluggeschäft gemildert wurde.

Personalaufwand

Mio €	Q3 2008	Q3 2007 angepasst	9M 2008	9M 2007 angepasst
Personalaufwand	637,9	523,0	1 785,7	1 390,8

Der Anstieg des Personalaufwandes aus der Einbeziehung der First Choice Holidays-Gruppe konnte durch die Effekte aus den in Vorjahren durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen, vor allem bei der TUI UK und bei der TUI AG, begrenzt werden.

Abschreibungen

Mio €	Q3 2008	Q3 2007 angepasst	9M 2008	9M 2007 angepasst
Planmäßige Abschreibungen	106,3	109,6	364,3	295,9
Außerplanmäßige Wertminderung von Anlagevermögen	0,5	0,0	1,3	0,1
Gesamt	106,8	109,6	365,6	296,0

Im Bereich der planmäßigen Abschreibungen wurde der Anstieg aus der Integration der First Choice Holidays-Gruppe durch einen Rückgang der Abschreibungen auf Grund von Restrukturierungen im Bereich Europa Nord sowie der strategischen Neuausrichtung der Flugaktivitäten (Sale-and-Lease-Back-Verträge) abgeschwächt.

(2) Sonstige Erträge/ Andere Aufwendungen

Sonstige Erträge/Andere Aufwendungen

Mio €	Q3 2008	Q3 2007 angepasst	9M 2008	9M 2007 angepasst
Sonstige Erträge	10,5	34,5	34,1	57,7
Andere Aufwendungen	9,9	12,0	115,6	15,3
Gesamt	+ 0,6	+ 22,5	- 81,5	+ 42,4

Die Sonstigen Erträge der ersten neun Monate 2008 resultieren im Wesentlichen aus Buchgewinnen im Zusammenhang mit Sale-and-Lease-Back-Verträgen des Flugbereichs sowie dem Verkauf von Flugzeugsatzteilen (insgesamt 14,4 Mio. €) sowie aus Abgangserträgen im Immobilienbereich (4,2 Mio. €). Die in der Vergleichsperiode des Vorjahres ausgewiesenen Erträge stammen überwiegend aus dem Verkauf von Immobilien.

In den Anderen Aufwendungen der auflaufenden Berichtsperiode sind im Wesentlichen Buchverluste aus dem Abschluss von Sale-and-Lease-Back-Verträgen in Höhe von 101,3 Mio. € enthalten. Diese Sale-and-Lease-Back-Verträge wurden im Rahmen der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung der Flugaktivitäten der TUI Travel-Gruppe mit der Leasinggesellschaft AerCap Holdings NV und der Fondsgesellschaft Deucalion Aviation Funds für 19 bisher im Eigentum der TUI Travel befindliche Flugzeuge abgeschlossen.

**(3) Wertminderungen
auf Geschäfts- oder
Firmenwerte**

Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte

Mio €	Q3 2008	Q3 2007 angepasst	9M 2008	9M 2007 angepasst
„TUI Fly“	–	–	72,7	–
Tarajal Properties, S.L.	–	–	3,4	–
Budget Travel	–	33,6	–	33,6
Gesamt	–	33,6	76,1	33,6

Die ausgewiesenen Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte betreffen wie zum Halbjahr 2008 die „TUIfly“ und die Tarajal Properties, S.L. Die im dritten Quartal 2007 ausgewiesene Wertminderung betrifft den Geschäfts- oder Firmenwert der irischen Budget Travel, der im Zuge ihres Verkaufs im Vorjahr vollständig abgeschrieben werden musste.

Die Veränderung des Finanzergebnisses resultiert einerseits aus der konsolidierungsbedingten Erhöhung des Zinsaufwandes durch die Finanzschulden der First Choice Holidays-Gruppe, andererseits aus der Aufnahme eines Bankdarlehens (Gesamtbetrag 450,0 Mio. €) auf Basis einer Umtauschanleihe durch die TUI AG und dem gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Zinsniveau.

Der Steueraufwand der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008 ist durch die im Vorjahreszeitraum berücksichtigten Effekte aus der gesellschaftsrechtlichen Reorganisation der deutschen Gesellschaften im Zusammenhang mit der Errichtung der TUI Travel PLC und der im Vorjahr enthaltenen Effekte aus der Begebung einer Wandelanleihe nur eingeschränkt mit den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 vergleichbar.

Der Steueraufwand des fortzuführenden Geschäftsbereichs der ersten neun Monate 2008 resultiert im Wesentlichen aus Ergebnissen im Zusammenhang mit der Übertragung des maritimen Vermögens von der TUI AG auf die Hapag Lloyd AG zur Vorbereitung des Verkaufs der Containerschiffahrt.

**(4) Einzelsachverhalte
nach Bereichen**

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum bereinigten Ergebnis übergeleitet. Die Bereinigungen zeigen als Abgangsergebnisse Endkonsolidierungserfolge, als Restrukturierungen Ereignisse nach IAS 37 und unter Kaufpreisallokationen sämtliche daraus resultierenden Effekte auf das EBITA. Ein weiterer Bestandteil dieser Überleitung sind die im folgenden dargestellten Einzelsachverhalte.

Einzelsachverhalte nach Bereichen

Mio €	Q3 2008	Q3 2007 angepasst	9M 2008	9M 2007 angepasst
Touristik	91,9	30,3	137,5	69,6
TUI Travel	85,9	30,3	129,2	69,6
<i>davon First Choice Holidays</i>	29,0	10,1	61,7	10,1
TUI Hotels & Resorts	6,0	–	8,3	–
Kreuzfahrten	–	–	–	–
Zentralbereich	–	–	–	–
Gesamt	91,9	30,3	137,5	69,6

Im dritten Quartal angefallene Sonderbelastungen im Bereich Touristik resultieren mit 15,0 Mio. € im Wesentlichen aus einmaligen Sicherungsgeschäften und Währungsverlusten im Flugbereich sowie mit 24,0 Mio. € aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf Vermögenswerte des Flugbereichs und von TUI Northern Europe. Für die ersten neun Monate 2008 entstanden außerdem noch wesentliche Sonderbelastungen aus der Zusammenführung der britischen Aktivitäten der TUI Travel PLC in Höhe von 47,6 Mio. € (davon im dritten Quartal 2008: 33,6 Mio. €).

Die im dritten Quartal 2008 ausgewiesenen Einzelsachverhalte des Bereichs TUI Hotels & Resorts in Höhe von 6,0 Mio. € stehen im Zusammenhang mit der Reorganisation der Magic Life-Gruppe. Auflaufend sind die unverändert in der Magic Life-Gruppe getroffenen Vorsorgen im ersten Halbjahr 2008 für die Instandhaltungsaufwendungen einer gepachteten Anlage im Rahmen der Verlängerung und Neuverhandlung des Pachtvertrages enthalten.

Im dritten Quartal 2007 wurden vor allem Sonderbelastungen aus zusätzlichen Aufwendungen infolge der Fusion der TUI Touristiksparte mit der First Choice Holidays PLC ausgewiesen. Auflaufend wurde die Sparte Touristik vor allem durch Sonderaufwendungen für das Re-Branding der neuen Marke TUIfly.com, nicht überwälzbare Einmalaufwendungen aus einer Umstellung der Besteuerung von Flugpassagieren in Großbritannien (Air Passenger Duty) sowie einmalige Aufwendungen aus der Neubewertung von Instandhaltungsrückstellungen für gemietete Flugzeuge im Zuge der Fusion mit der First Choice Holidays-Gruppe belastet.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Veränderung der Konzernbilanz im Vergleich zum 31. Dezember 2007 ist wesentlich durch die Klassifizierung der Containerschifffahrt als aufgegebenen Geschäftsbereich nach IFRS 5 und den entsprechenden Ausweis der Vermögenswerte und Schulden dieses Bereichs als separate Bilanzpositionen geprägt.

Im Weiteren werden daher lediglich die Veränderungen der Bilanzposten unter Ausschluss dieses Effektes erläutert. Die Veränderungen der Bilanzposten sind vor allem bedingt durch den touristischen Saisonverlauf, der sich nach Erwerb der First Choice Holidays-Gruppe stärker ausprägt. Dadurch erhöhten sich sowohl die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen aus touristischen Vorauszahlungen als auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Auf Grund der saisonal höheren touristischen Anzahlungen stiegen insbesondere die sonstigen Verbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2007.

Der Rückgang der Geschäfts- oder Firmenwerte ist insbesondere einerseits auf die im ersten Halbjahr 2008 wertverminderten Geschäfts- oder Firmenwerte der „TUIfly“ und der Tarajal Properties, S.L. sowie andererseits auch auf das im Vergleich zum Euro schwächere britische Pfund Sterling zurückzuführen. Der Zugang von Geschäfts- oder Firmenwerten (insgesamt umgerechnet 82,1 Mio. €) betrifft Erwerbsvorgänge der TUI Travel-Gruppe.

Die zum 30. September 2008 als zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und damit im Zusammenhang stehende Schulden umfassen den aufgegebenen Geschäftsbereich Containerschifffahrt, die Veräußerungsgruppe Tarajal Properties, S.L. sowie sonstige langfristige Vermögenswerte.

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte

Mio €	30.9.2008	31.12.2007
Containerschifffahrt	4 362,6	–
„TUIfly“	–	–
Tarajal Properties, S.L.	38,5	–
Sonstige Vermögenswerte	167,9	8,8
Gesamt	4 569,0	8,8

Schulden i.Z.m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten

Mio €	30.9.2008	31.12.2007
Containerschifffahrt	1 851,1	–
„TUIfly“	–	–
Tarajal Properties, S.L.	8,5	–
Gesamt	1 859,6	–

Die Verhandlungen zwischen der Deutsche Lufthansa AG, Albrecht Knauf Industriebeteiligung GmbH und der TUI Travel zur Zusammenführung der „TUIfly“-Gesellschaften mit der Germanwings GmbH und Eurowings GmbH sind im Oktober 2008 beendet worden. TUI Travel untersucht weiterhin mögliche Alternativen zur Neuausrichtung ihres deutschen Fluggeschäftes. Die notwendigen Bedingungen zur Klassifizierung dieses Geschäftes als Veräußerungsgruppe nach IFRS 5 sind im Hinblick auf die sehr hohe Wahrscheinlichkeit eines Abgangs und dessen voraussichtliche Durchführung innerhalb der nächsten zwölf Monate derzeit nicht erfüllt.

In den sonstigen langfristigen Vermögenswerten sind zum 30. September 2008 neben zum Verkauf bestimmten Flugzeugen und Flugzeugsatzteilen (157,3 Mio. €), Mobile Homes (3,5 Mio. €), Yachten (1,8 Mio. €), Grundstücken und Gebäuden auch Apartments einer Hotelanlage ausgewiesen (zum 31. Dezember 2007: 8,8 Mio. €).

Infolge der Erhöhung des Zinsniveaus in den neun Monaten 2008 ergab sich aus der Bewertung der Pensionsverpflichtung nach IAS 19 bei einer gleichzeitigen Verschlechterung des Marktwertes von Planvermögen (insbesondere in Großbritannien) eine entsprechende Verminderung dieser Rückstellungen. Darüber hinaus bewirkt die Umgliederung der Pensionsverpflichtungen des aufgegebenen Geschäftsbereichs Containerschiffahrt in die Bilanzposition „Schulden i.Z.m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ eine weitere Abnahme der ausgewiesenen Pensionsrückstellungen.

Den insbesondere im September 2008 eingetretenen Entwicklungen der Zinssätze wurde bei der Bestimmung der Parameter für die Bewertung der Pensionsverpflichtung und der derivativen Finanzinstrumente angemessen Rechnung getragen.

Die wesentliche Verbesserung der Netto-Finanzposition (+ 1,6 Mrd. €) im Vergleich zum 31. Dezember 2007 resultiert insbesondere saisonbedingt aus der laufenden Geschäftstätigkeit und darüber hinaus aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzschulden der TUI Travel PLC. Im übrigen wirken hier auch die nach IFRS 5 vorzunehmenden Umgliederungen in die dafür vorgesehenen Bilanzpositionen mit einer Verbesserung von insgesamt 0,5 Mrd. €.

Eigenkapitalveränderungen

Das Eigenkapital erhöhte sich durch das Konzernergebnis um 44,9 Mio. €.

Die von der Hauptversammlung am 7. Mai 2008 beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2007 minderte das Eigenkapital um 62,8 Mio. €. Daneben erfolgten Dividendenzahlungen insbesondere der TUI Travel PLC an Minderheitsgesellschafter in Höhe von insgesamt 58,0 Mio. €. Ebenso wurde eine Dividende auf das im Dezember 2005 durch die TUI AG begebene Hybridkapital ausgezahlt.

Das Eigenkapital nahm im Vergleich zum 31. Dezember 2007 zudem auf Grund des im Berichtszeitraum schwachen US-Dollars und des britischen Pfund Sterlings ab.

Die TUI AG verrechnet den Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten für Minderheiten und dem anteiligen Buchwert des Nettovermögens des Tochterunternehmens direkt mit den anderen Gewinnrücklagen. Durch Minderheitenerwerbe in der Touristik sank das Eigenkapital um 56,3 Mio. €.

TUI Travel PLC vergütet Mitarbeiter im Rahmen langfristiger Anreizprogramme durch Aktienoptionspläne, die mit Aktien bedient werden. Aus diesen Aktienoptionsplänen resultierte im Geschäftsjahr eine erfolgsneutrale Erhöhung des Eigenkapitals vor Steuern um 15,0 Mio. €.

Die direkt erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten kumulativen Aufwendungen und Erträge des aufgegebenen Geschäftsbereichs Containerschiffahrt belaufen sich insbesondere auf Grund des schwachen US-Dollar-Kurses auf - 160,4 Mio. €.

Haftungsverhältnisse

Zum 30. September 2008 bestanden Haftungsverhältnisse in Höhe von rund 76,9 Mio. € (zum 31. Dezember 2007 rund 70,7 Mio. €). Haftungsverhältnisse sind nicht bilanzierte Eventualverbindlichkeiten, die in Höhe der am Bilanzstichtag möglichen Inanspruchnahme ausgewiesen werden. Es handelt sich vor allem um Haftungsübernahmen für Hotelbeteiligungen, die im Rahmen von Kreditneuordnungen zur Finanzierung von Projekten gewährt wurden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen aus operativen Miet-, Pacht- und Charterverträgen

Mrd €	30.9.2008	31.12.2007
Nennwert	5,2	5,3
Beizulegender Zeitwert	4,1	4,3

Auf die Containerschiffahrt entfallen zum 30. September 2008 1,8 Mrd. € (Zeitwert) bzw. 2,2 Mrd. € (Nennwert).

Weitere Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mrd €	30.9.2008	31.12.2007
Bestellobligo für Investitionen	3,6	3,4
Übrige finanzielle Verpflichtungen	0,6	0,7
Gesamt (Nennwert)	4,2	4,1
Beizulegender Zeitwert	3,4	3,6

Die weiteren Sonstigen finanziellen Verpflichtungen erhöhten sich nominal im Vergleich zum 31. Dezember 2007 insgesamt leicht. Während die Bestellobligen für Investitionen vor allem auf Grund der Bestellung von sechs Containerschiffsneubauten mit einer Kapazität von je 8 750 TEU, reduziert um die im Geschäftsjahr 2008 erfolgten Schiffsauslieferungen, um insgesamt 0,2 Mrd. € auf 3,6 Mrd. € zunahmen, haben sich die Übrigen finanziellen Verpflichtungen nur unwesentlich verringert. Zum 30. September 2008 betrug das Bestellobligo zum Nennwert bzw. zum Zeitwert für Investitionen der Containerschiffahrt 0,8 Mrd. € bzw. 0,7 Mrd. € und des Flugbereichs 2,7 Mrd. € bzw. 2,1 Mrd. €.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Ausgehend vom Konzernergebnis nach Steuern wird der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode abgeleitet. Der Finanzmittelbestand der fortzuführenden Geschäftsbereiche verminderte sich bedingt durch die Klassifizierung aufgebener Geschäftsbereiche um 134,2 Mio. € (davon Finanzmittel der Containerschiffahrt zum 30. September 2008: 132,6 Mio. €). Insgesamt erhöhte er sich durch die laufende Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum um 1 196,1 Mio. € auf 2 810,0 Mio. €.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 656,8 Mio. € auf 2 058,9 Mio. €. Hauptsächlich ist die Zunahme auf die erstmalige Einbeziehung der Aktivitäten der First Choice sowie auf den guten Geschäftsverlauf in den Bereichen Schiffahrt und Touristik zurückzuführen.

Aus der Investitionstätigkeit sind im laufenden Jahr 488,5 Mio. € an Mitteln abgeflossen. Der Mittelabfluss im laufenden Geschäftsjahr ist insbesondere eine Folge von Investitionen in Sachanlagen (im Wesentlichen für Containerschiffe und Hotelanlagen) und in Finanzanlagen (vor allem der Erwerb von Gesellschaften durch die TUI Travel-Gruppe). Dagegen stehen Mittelzuflüsse aus dem Verkauf von Flugzeugen an die AerCap Holdings NV und aus der Tilgung von Ausleihungen im Zusammenhang mit dem Abgang der AMC-Gruppe in Vorjahren. Das Vorjahr enthielt einen Zufluss in Höhe von insgesamt 389,3 Mio. € aus dem Verkauf von Sach- und Immateriellem Vermögen, vor allem aus der Veräußerung der Montreal Gateway Terminals.

Aus der Finanzierungstätigkeit, bei der auch die Zinszahlungen (308,3 Mio. €) berücksichtigt werden, hat sich der Finanzmittelbestand um 197,7 Mio. € vermindert. Der Aufnahme mehrerer langfristiger Bankdarlehen, darunter eines Kredites auf Basis einer Umtauschanleihe bei der TUI AG, standen Tilgungen kurzfristiger Bankkredite bei der TUI Travel PLC gegenüber.

Im Wesentlichen wechsellkursbedingt – durch die Abschwächung des britischen Pfund – nahm der Finanzmittelbestand um weitere 42,5 Mio. € ab.

Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnungen

Für die Zeit vom 1.1. bis 30.9.2008

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Hybridkapital	Eigenkapital vor Minderheiten	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand zum 1.1.2008 (angepasst)	642,3	2 471,9	- 614,3	294,8	2 794,7	297,4	3 092,1
Dividendenzahlungen	–	–	- 110,8	–	- 110,8	- 10,0	- 120,8
Dividende Hybridkapital	–	–	- 19,4	–	- 19,4	–	- 19,4
Erstkonsolidierung	–	–	- 3,7	–	- 3,7	–	- 3,7
Auswirkung aus Erwerb von Minderheiten	–	–	- 50,3	–	- 50,3	- 6,0	- 56,3
Aktienorientierte Vergütungsprogramme der TUI Travel PLC	–	–	15,3	–	15,3	–	15,3
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	–	–	28,6	–	28,6	2,8	31,4
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Steuerpositionen	–	–	- 65,3	–	- 65,3	0,1	- 65,2
Konzernergebnis	–	–	7,4	–	7,4	37,5	44,9
Stand zum 30.9.2008	642,3	2 471,9	- 812,5	294,8	2 596,6	321,8	2 918,3

Für die Zeit vom 1.1. bis 30.9.2007

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Hybridkapital	Eigenkapital vor Minderheiten	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand zum 1.1.2007 (angepasst)	641,7	2 396,2	- 604,4	294,8	2 728,3	279,1	3 007,4
Dividendenzahlungen	–	–	- 19,0	–	- 19,0	- 15,4	- 34,4
Dividende Hybridkapital	–	–	- 19,4	–	- 19,4	–	- 19,4
Ausgabe Wandelanleihe	–	119,7	–	–	119,7	–	119,7
Erstkonsolidierung	–	–	- 198,4	–	- 198,4	7,1	- 191,3
Auswirkung aus Erwerb von Minderheiten	–	–	- 22,6	–	- 22,6	- 0,9	- 23,5
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	–	–	134,2	–	134,2	- 6,9	127,3
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Steuerpositionen	–	- 47,9	- 56,9	–	- 104,8	0,0	- 104,8
Konzernergebnis	–	–	383,3	–	383,3	44,1	427,4
Stand zum 30.9.2007 (angepasst)	641,7	2 468,0	- 403,2	294,8	3 001,3	307,1	3 308,4

Segmentkennzahlen

Außenumsätze mit fremden Dritten nach Sparten und Geschäftsbereichen

Mio €	Q3 2008	Q3 2007 angepasst	9M 2008	9M 2007 angepasst
Touristik	6 837,9	5 843,9	15 182,8	12 163,6
TUI Travel	6 644,0	5 664,8	14 690,6	11 723,7
<i>davon First Choice Holidays</i>	1 721,4	497,2	3 825,9	497,2
TUI Hotels & Resorts	142,9	126,8	336,7	301,7
Kreuzfahrten	51,0	52,3	155,5	138,2
Zentralbereich	33,0	- 8,8 ¹⁾	64,8	66,2
Fortzuführende Geschäftsbereiche	6 870,9	5 835,1	15 247,6	12 229,8
Aufgegebener Geschäftsbereich - Containerschifffahrt	1 672,2	1 564,5	4 633,5	4 460,7

¹⁾ in Folge IFRS 5 wechsellkursbedingt

Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte nach Sparten und Geschäftsbereichen (EBITA)

Mio €	Q3 2008	Q3 2007 angepasst	9M 2008	9M 2007 angepasst
Touristik	616	636	165	412
TUI Travel	516	528	33	271
<i>davon First Choice Holidays</i>	146	10	- 25	10
TUI Hotels & Resorts	95	101	121	132
Kreuzfahrten	5	7	11	9
Zentralbereich	- 22	36	0	28
Fortzuführende Geschäftsbereiche	594	672	165	440
Aufgegebener Geschäftsbereich - Containerschifffahrt	121¹⁾	95	270¹⁾	245

¹⁾ mit Folgeeffekten (jeweils neun Monate 2008 bzw. drittes Quartal 2008) aus IFRS 5: Aussetzung der planmäßigen Abschreibung (132,5 Mio. € bzw. 66,7 Mio. €) sowie der Equity-Bewertung der Beteiligungen (18,9 Mio. € bzw. 11,6 Mio. €)

Das Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte (EBITA) enthält in den neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 folgende Ergebnisse aus den nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen: Touristik 40,5 Mio. € (Vorjahr 42,5 Mio. €) und Schifffahrt (für das erste Quartal 2008) 5,6 Mio. € (Vorjahr 8,4 Mio. €).

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen
Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die TUI AG in Ausübung ihrer normalen Geschäftstätigkeit in unmittelbaren oder mittelbaren Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen sind unverändert auf Grundlage internationaler Preisvergleichsmethoden gemäß IAS 24 zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind. Weitergehende Informationen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang 2007 im Rahmen der „Sonstigen Erläuterungen“ enthalten.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der TUI betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt TUI eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Finanzkalender 2009

Bilanzpressekonferenz 2009	25. März 2009
Ordentliche Hauptversammlung 2009	13. Mai 2009

Impressum

TUI AG

Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover

Telefon 0511.566-00

Telefax 0511.566-1901

E-Mail investor.relations@tui.com

Internet www.tui-group.com

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Beide Sprachfassungen sind auch im Internet abrufbar unter www.tui-group.com

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover